LEHRPLAN FÜR DIE FACHRICHTUNG

LANDWIRTSCHAFT

Die
Anlage 2/0 „Allgemeine Grundprinzipien“ sowie folgende Cluster aus der
Anlage 3/0

- Soziale und Personale Kompetenzen (SPK)
- Unternehmensführung (UF)
- Agrarische Basiskompetenzen (AB)
- Landwirtschaft (LW)
- Betriebs- und Haushaltsmanagement (BHM)
- Pferdewirtschaft (PW)
- Facharbeiter/in Forstwirtschaft (FW)

sind integrative Bestandteile des Lehrplans

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Stundentafel Landwirtschaftliche Fachschule Fachrichtung Landwirtschaft				
Pflichtgegenstände	**Wochenstunden Jahrgänge**			**Summe**
	1.	**2.**	**3.**	Gesamt
1. Religion	2	2	2	6
1.1 Ethik (ETH)[1a]	2	2	2	6
2. Allgemeinbildung				
2.1 Deutsch und Kommunikation (DUK)*	3	2	2	7
2.2 Lebende Fremdsprache Englisch (E)	2	2	2	6
2.3 Bewegung und Sport (BS)	2	2	2	6
2.4 Politische Bildung und Rechtskunde (PBRK)	1	1	1	3
2.5 Musisch-kreative Bildung (MKB)	1			1
3. Unternehmerische Bildung				
3.1 Mathematik und Wirtschaftsrechnen (MWR)	3	1	1	5
3.2 Unternehmensführung und Rechnungswesen (UFRW)*	2	3	5	10
3.3 Angewandte Informatik (AINF)*	2	2	2	6
4. Fachliche Bildung				
4.1 Pflanzenbau (PF)*	2	2	2	8 - 10
4.2 Tierhaltung (TH)*	2	2	2	9 - 11
4.3 Land- und Gebäudetechnik (LGT)*	2	2	2	8
4.4 Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen (PDD)*		1		4 - 6
4.5 Ernährung und Haushalt (EH)*	1	0	0	1
4.6 Waldwirtschaft (WW)*	1	1		4 - 6
4.7 Obstbau und Grünraumpflege (OG)*	1			2 - 4
4.8 Schulschwerpunkt*	3	6	3	12
5. Praktischer Unterricht				
5.1 Praktischer Unterricht (PU)	8-10***	9-12***	12***	29-34***[1]
5.1.1 Lehrwerkstätte Holz (LWHO)**	*3*			*3*
5.1.2 Lehrwerkstätte Metall (LWME)**	*3*			*3*
5.1.3 Lehrwerkstätte**[2]	*3*			*3*
5.2 Praxisseminare (PUS)[3]	*228*			*(228)*
Gesamtwochenstundenanzahl	**38**	**38**	**38**	**114**
6. Alternative Pflichtgegenstände				
6.1 Wahlmodul[4]		38[5]		
7. Freigegenstände				
7.1 Fremdsprache[6]	1	1	1	
8. Unverbindliche Übungen				
8.1 Chorgesang (uCHG)	1	1	1	
8.2 Instrumentalmusik (uINM)	1	1	1	
8.3 Darstellendes Spiel und Tanz (uDST)	1	1	1	
8.4 Bewegung und Sport (uBS)	1	1	1	
8.5 IKT und CAD (uICAD)	1	1	1	
9. Förderunterricht	2	2	2	
10. Pflichtpraktikum (Mindestdauer in Wochen)	3	*10*		13

[1a] Pflichtgegenstand für Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen

* Diese Unterrichtsgegenstände werden auch als praktischer Unterricht geführt

** Diese Unterrichtsgegenstände sind ausschließlich als praktischer Unterricht zu führen

*** Mit diesem Gesamtumfang an Stunden ist der gesamte praktische Unterricht in den mit * und ** gekennzeichneten Unterrichtsgenständen abzudecken

[1] eine Erhöhung des praktischen Unterrichts über die Mindeststundenanzahl hinaus bewirkt analog eine Anpassung im Bereich der Fachtheorie

[2] In Amtsschrift ist die absolvierte Lehrwerkstätte anzuführen

[3] Praxisseminare sind jene Unterrichtsgegenstände, deren Besuch zur Wahl gestellt und in geblockter Form als praktischer Unterricht durchgeführt werden können. Angabe in Gesamtstunden je Jahrgang (Höchstwert)

[4] In Amtsschrift ist das absolvierte Wahlmodul anzuführen

[5] Gesamtstunden: Im Ausmaß von einer Unterrichtswoche geblockt

[6] In Amtsschrift ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache anzuführen

Pflichtpraktikum in Ergänzung zu § 71 (Abs. 5 – 8) des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 2012, LGBl. Nr. 88, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 32/2017

Sie haben die Aufgabe **die sozialen, personalen, fachlichen** und **methodischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

1. In den letzten drei Wochen des 1. Unterrichtsjahres ist ein Pflichtpraktikum zu absolvieren. Dies kann auf dem eigenen (elterlichen) Betreib, auf einem fremden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb oder in einem den Bildungszielen entsprechenden Wirtschaftsbetrieb abgeleistet werden. Anstelle dieses Praktikums kann auch alternativ ein von der Schule angebotenes Praxisseminar besucht werden. Dauert ein derartiges Seminar weniger als drei Wochen, so ist die restliche Zeit als Praktikum, wie im zweiten Satz beschrieben, zu absolvieren.
2. In den letzten vier Wochen des 2. Unterrichtsjahres und den ersten drei Wochen des 3. Unterrichtsjahres sowie mindestens drei Wochen in den Hauptferien hat die Schülerin/der Schüler ein Pflichtpraktikum auf einem fremden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb zu absolvieren. Der Praxisbetrieb darf nicht in unmittelbarer Nähe des Wohnortes sein. *Als Maßgabe gilt hier eine Mindestentfernung von ca. 25km.*
3. Pflichtpraktika können sowohl auf inländischen als auch auf ausländischen anerkannten Betrieben absolviert werden.
4. Die Schülerinnen und Schüler, ihre Erziehungsberechtigten sowie die Praktikumsbetriebe sind vor dem Beginn des Praktikums über Bildungsziele, Aufgaben, Anforderungen, Rechte und Pflichten zu informieren.
5. Ein Praktikum gilt erst dann als erfüllt, wenn eine Bestätigung des Praktikumsbetriebes (Dauer und Tätigkeit) vorliegt und die verpflichtenden Aufzeichnungen und Dokumentationen in der vorgegebenen Art und Weise gemacht und von der Betreuungslehrerin/dem Betreuungslehrer für ordnungsgemäß befunden wurden.
6. Schülerinnen und Schüler, die ihr Pflichtfremdpraktikum im Einzugsgebiet der Schule absolvieren, sind von den zuständigen Lehrpersonen zu betreuen. Ein zumindest einmaliger Besuch der Praktikantin/des Praktikanten ist dabei vorzusehen.
7. Absolviert eine Schülerin/ein Schüler ein Praxisseminar, so kann dies auf das vorgeschriebene 10wöchige Pflichtpraktikum im Ausmaß der Dauer des Praxisseminars/der Praxisseminare angerechnet werden. Die maximale Anrechnungsdauer beträgt vier Wochen.
8. Mit Zustimmung der Schulleitung dürfen höchstens vier Wochen des Pflichtfremdpraktikums sowie höchstens drei Wochen der sonstigen Pflichtpraktika in einem den Bildungszielen entsprechenden außerlandwirtschaftlichen Wirtschaftsbetrieb oder einer Kursstätte absolviert werden. Wurde im Vorfeld schon ein Praxisseminar besucht und dem Pflichtfremdpraktikum zugeschlagen, so verringert sich die mögliche Reduktion gemäß 1. Satz um das aliquote Ausmaß.
9. Sind im Rahmen von Ausbildungskooperationen theoretische und praktische Unterrichtsinhalte in dislozierter Form an einer geeigneten Ausbildungsstätte verpflichtend vorgesehen, so können diese bis zu drei Wochen im vorgesehenen Praktikumszeitraum absolviert werden. Dieser Teil ist dem Pflichtpraktikum anzurechnen.

1. Religion

Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 2 Religionsunterrichtsgesetz 1949
Für den Religionsunterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen finden im Sinne § 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949 in der geltenden Fassung, die von der zuständigen Bundesministerin oder vom zuständigen Bundesminister bekanntgemachten Lehrpläne der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften Anwendung.

1.1 Ethik (ETH)

Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Grundlagen der Ethik					
... formuliert das Ziel der Ethik und kann zwischen allgemeiner Ethik und Bereichsethiken unterscheiden. ETH 1.1.A … unterscheidet grundlegende ethische Fachbegriffe und wendet diese im Sprachgebrauch sinnvoll und korrekt an. ETH 1.2.B … kann ethische Theorien einander gegenüberstellen. ETH 1.3.A	Grundlagen der Ethik	X	X	X	Handlungen, Moralentwicklung,

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… setzt sich mit der Bedeutung von Werten und Normen für das Gelingen des Zusammenlebens auseinander. ETH 1.4.C … hinterfragt vergangene und bestehende Ausprägungen von Werten und Normen in Bezug auf Status und Verbindlichkeit kritisch. ETH 1.5.C … wägen die Konsequenzen ethischer Positionen in diversen privaten und beruflichen Anwendungssituationen ab und entwickeln daraus verantwortbare Handlungsperspektiven. ETH 1.6.B	Werte und Normen Menschenrechte	X	X	X	Werte, Wertvorstellungen, Wertewandel, Wertekonflikt, Identität,
Themenbereich Glück und Sinn					
… reflektiert persönliche Vorstellungen von einem gelingenden Leben und von Glück. ETH 2.1.C	Glück	X	X	X	Glücksvorstellungen, Glücksbegriffe, Glücksforschung
… sind sich der Bedeutung der Sinnsetzung als aktiven Prozess im Leben bewusst. ETH 2.2.A	Sinn des Lebens	X	X	X	Sinnangebote durch Partnerschaft und Familie, Freundschaft, Beruf, soziales Engagement
Themenbereich Weltanschauungen und Religionen					
… erörtern die Bedeutung von Säkularisierung für eine Gesellschaft. ETH 3.1.A … erörtern die Bedeutung von Diversität in einer Gesellschaft. ETH 3.2.A	Säkularität und Diversität	X	X	X	

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… nennt und strukturiert die Glaubensgrundlagen und moralischen Richtlinien der jeweiligen Weltreligionen. ETH 3.3.A …nennt und systematisiert verschiedene Funktionen, die Religion erfüllt bzw. erfüllen kann. ETH 3.4.A … stellt die verschiedenen Weltreligionen im Überblick dar. ETH 3.5.A	Weltreligionen	X	X	X	Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus Schutz der Religionsfreiheit durch die Menschenrechtskonvention Art. 9
… kann die Glaubensgrundlagen und moralischen Richtlinien der Weltreligionen darstellen. ETH 3.6.A	Weltanschauung, Ideologien Zentrale ethische Aussagen der Weltreligionen	X	X	X	
… verdeutlicht an ausgewählten Brauchtümern Tirols/Österreichs Inhalte und Funktionen lokaler Riten in Geschichte und Gegenwart. ETH 3.7.A	Bräuche und Rituale im Jahreslauf	X	X	X	Querverbindung zu MKB – Themenbereich Kultur und Kunst Querverbindung zu PBRK
Themenbereich Friedensethik					
… unterscheidet Dimensionen des Friedens. ETH 4.1.A	Frieden	X	X	X	Positiver, negativer, formeller Frieden
… erkennt Voraussetzungen für einen wertschätzenden und friedlichen Umgang im Alltag. ETH 4.2.A … wendet mindestens ein ausgewähltes Verfahren zur gewaltfreien Lösung von Konfliktsituationen an. ETH 4.3.B	Konflikt	X	X	X	Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, Mediation
… betrachtet Krieg und Terrorismus aus verschiedenen Perspektiven. ETH 4.4.B	Ursachen von Krieg und Terrorismus Legitimationen	X	X	X	Kriegsvölkerrecht, Lehre vom gerechten Krieg,

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… entwickelt anhand aktueller Problemfelder Möglichkeiten und Grenzen des persönlichen Engagements als Beitrag zum Frieden im eigenen Umfeld und in einer globalisierten Welt. ETH 4.5.B	Gemeinwohl	X	X	X	Kommunalpolitisches Engagement
	Friedenssicherung, Völkerrecht, Asyl und Flucht	X	X	X	Friedensprojekte, Nichtregierungsorganisationen, Demonstrationsrecht, ziviler Ungehorsam
Themenbereich Gewissen, Care-Ethik, Gesundheit und Krankheit					
… verwendet die Begriffe Gewissen, Verantwortung und Menschenwürde fachlich richtig. ETH 5.1.A	Gewissen Verantwortung Würde (vs. Wert)	X	X	X	Verantwortung des einzelnen in der Gesellschaft, Verantwortung innerhalb einer globalen Welt (Nachhaltigkeit, Friedenssicherung,…)
… ist sich der Notwendigkeit bewusst Verantwortung für den eigenen Lebensentwurf zu übernehmen und privates und berufliches Handeln begründen zu können ETH 5.2.A	Ethische und moralische Fragen in unterschiedlichen Lebensphasen	X	X	X	Betrachtung moralischer und ethischer Fragen in unterschiedlichen Lebensphasen (Schwangerschaft, Erziehung, Arbeitsleben, Pension, Sterbephase,…)
… setzt sich mit ethischen Fragen in Bezug auf Krankheit und Gesundheit und den gesellschaftlichen Umgang damit auseinander. ETH 5.3.A	Ethische und moralische Fragen in Bezug auf Gesundheit und Krankheit	X	X	X	Handicap, Beeinträchtigungen, Verantwortung für die eigene Gesundheit, Selbstfürsorge, Fremdfürsorge
Themenbereich Natur und Wirtschaft					
… setzt sich mit Leitbildern wirtschaftlichen Denkens und Handelns auseinander. ETH 6.1.A	Grundfragen der Wirtschaftsethik	X	X	X	Global denken, lokal Handeln
… beschäftigt sich mit globalen und lokalen Umweltthemen und betrachtet sie aus ethischer Sicht. ETH 6.2.A	Globale und Lokale Umweltthemen	X	X	X	
… reflektiert Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftlichen Handelns und ethischer Standards. ETH 6.3.B	Lebensdienliche Wirtschaft	X	X	X	Produktion und Konsum, Regionale Modelle von verantwortlichem und wirtschaftlichem Handeln

... bildet sich zu ethischen Fragen der Landwirtschaft eine fundierte Meinung und kann Lösungsansätze für verantwortliches Handeln ableiten. ETH 6.4.C	Ethische Fragen in der Landwirtschaft	X	X	X	Umgang mit Produktionsfaktoren, Gesellschaftlicher Anspruch an die Landwirtschaft, Gentechnologie
… beurteilt die Bedeutung und Umsetzbarkeit des ökologischen Imperatives für den einzelnen, die Gesellschaft und Unternehmen bzw. Betriebe. ETH 6.5:A	Ökologischer Imperativ	X	X	X	Ökologischer Imperativ nach Hans Jonas
Themenbereich soziale Beziehungen und Familie					
… erfasst die Bedeutung von sozialen Beziehungen für die eigene Entwicklung und Gesundheit. ETH 7.1.A … erörtert inwiefern öffentliche oder familiäre Erwartungen an Familienleben und Partnerschaft ethisch gerechtfertigt werden können. ETH 7.2.C	Zusammenleben und soziale Beziehungen	X	X	X	Formen des Zusammenlebens Partnerschaft und Freundschaft Ehe- und Partnerschaftsrecht- PBRK

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

2. **Allgemeinbildung**

2.1 Deutsch und Kommunikation (DUK)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Zuhören					
… aktiv zuhören DUK 1.1.B	Rollenspiel	X	X	X	SPK 2.1., SPK 2.3.1.B, SPK 2.3.2.C, SPK 4.2. kontrollierte Dialoge führen
… Kerninformationen entnehmen DUK 1.2.B	mündliche und schriftliche Medien	X	X	X	sinnerfassend exzerpieren
… Redeabsichten wahrnehmen DUK 1.3.A	schriftliche und mündliche Medien verbale Kommunikationsformen	X	X	X	Erkennen von Information, Manipulation, Diskriminierung, Appell
… nonverbale Äußerungen erkennen DUK 1.4.A	Mimik Gestik Lautstärke	X	X	X	Rollenspiele, Referate, Präsentationen reflektieren
Themenbereich Sprechen					
… Merkmale unterschiedlicher Sprachebenen unterscheiden und situationsgerecht einsetzen DUK 2.1.B	Schriftsprache Umgangssprache Dialekt Soziolekte	X	X	X	SPK 6.1. Beispiele aus allen Lebensbereichen heranziehen, Altersgruppensprache, Fachsprache usw.
… sprachsensibel formulieren DUK 2.2.B	gendergerechte und minderheitengerechte Formulierungen	X	X	X	SPK 1.1. die Wahrnehmung der Lernenden

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… sachgerecht argumentieren DUK 2.3.C	Referat	X			Fachgegenstände zu konkreten Fachthemen
	Rede		X		SPK 6.1. Vorbringen und Verteidigen eines bestimmten Standpunktes
	Statement			X	SPK 7.1.2.B Festlegen von Gesprächsregeln, konstruktives Erörtern und Diskutieren
	Gespräch		X		SPK 2.1., SPK 2.2.1.B, BS 3.C
	Diskussion			X	SPK 2.2.1.B, SPK 4.1.
… zielgerichtet appellieren DUK 2.4.B	Zielgruppen-orientierung Kundinnen- und Kundenorientierung			X	Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen Verkaufsgespräch, Produkt- und Projektpräsentation
… nonverbale Ausdrucksmittel angemessen einsetzen DUK 2.5.B	Blickkontakt Lautstärke Sprechtempo Körperhaltung usw.	X	X	X	SPK 6.1.
… Feedback geben DUK 2.6.C	ausgehandelte Regeln einhalten Reflexion Selbstbild – Fremdbild	X	X	X	AB 2.1.2.C konstruktive Rückmeldung geben
… passende Gesprächsformen in privaten und beruflichen Situationen anwenden DUK 2.7.C	Fach-, Informations-, Bewerbungs-, Beratungs-Beschwerdegespräch, Small Talk usw.			X	Wirkungen unterschiedlicher Gesprächsformen erkennen UFRW
… berufsbezogene Informationen einholen und weitergeben DUK 2.8.B	mündlicher Bericht, Telefonat, Interview usw.	X	X	X	praxisbezogene Anwendungsbereiche nützen alle Unterrichtsgegenstände

… Inhalte mit Medienunterstützung präsentieren DUK 2.9.B	grafisch aufbereitete Informationen Auswahl und sinnvoller Einsatz aller Medien	X	X	X	Präsentationen vielfältig gestalten AINF, (PowerPoint u. Ä.)
Themenbereich Lesen					
… sinnerfassend lesen DUK 3.1.B	textbezogene Aufgabenstellungen	X	X	X	Einzelinformationen finden und wichtige Inhalte erfassen
… Texten Informationen entnehmen DUK 3.2.B	Schlüsselwörter Kernaussagen	X	X	X	Lerntechniken und Lesemethoden anwenden alle Unterrichtsgegenstände
… laut lesen DUK 3.3.B	Aussprache, Intonation, Sprach-melodie	X	X	X	alle Unterrichtsgegenstände
… sich in der Medienlandschaft orientieren DUK 3.4.A	Recherche in Bibliotheken, Archiven, Datenbanken und im Internet	X	X	X	SPK 2.4.1.B eine Medienauswahl treffen Angebote nutzen Informationen aus unterschiedlichen Medien auf Seriosität, Aktualität, Vollständigkeit usw. prüfen und einsetzen PBRK 3.2.C
… sich mit Texten und Medien kritisch auseinandersetzen DUK 3.5.B	Information, Unterhaltung, Manipulation Überprüfen der Qualität von Argumenten Textvergleiche	X	X	X	Bezüge zum eigenen Wissen und zur eigenen Erfahrung herstellen Wochenberichte PBRK 3.2.
Themenbereich Sprachbewusstsein					
… Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden DUK 4.1.B	Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw.	X	X	X	mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Kenntnisse und Fertigkeiten in der Text- und Satzgrammatik und der Formenlehre einsetzen DUK 4.2.B	Satzverknüpfungen Textzusammenhang Satzglieder, Satzarten, Satzstrukturen, Kongruenz, Aktiv, Passiv usw.	X	X	X	freie Lernformen
… die Orthografie und Zeichensetzung richtig anwenden DUK 4.3.B	Bedeutung für das Textverständnis Übungen zur Rechtschreibung	X	X	X	
… einen großen Wortschatz, einschließlich der relevanten Fachtermini, einsetzen DUK 4.4.B	Wortschatz-gebrauch Wortfamilien Wortfelder Synonyme Fachtermini	X	X	X	Begriffe definieren und erläutern Begriffe text- und situationsadäquat unter Verwendung von verschiedenen Hilfsmittel (gedruckt wie digital) anwenden Wortschatz der Fachtermini in allen Unterrichtsgegenständen erweitern AINF
… Strategien zur Fehlervermeidung anwenden DUK 4.5.B	Kommasetzung Groß- und Kleinschreibung Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw.	X	X	X	Verwendung von verschiedenen Hilfsmitteln (gedruckt wie digital) Rechtschreibprogramme einsetzen
Themenbereich Schreiben					
… unterschiedliche Texte verfassen DUK 5.1.B	Erzählung	X			Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen und Textmerkmale gezielt einsetzen
	Bericht	X			
	Beschreibung	X			
	Zusammenfassung (Exzerpt)		X		
	Erörterung			X	
	Textstruktur (Absätze usw.)	X	X	X	

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Briefe normgerecht schreiben DUK 5.2.B	privater und geschäftlicher Schriftverkehr	X	X	X	SPK 2.4.2.B Beispiele aus dem Lebensumfeld der Lernenden verwenden AINF, UFRW, praktischer Unterricht
	Bewerbung Lebenslauf			X	eine Bewerbungsmappe erstellen AINF
… Texte sachlich richtig verfassen und sprachsensibel formulieren DUK 5.3.B	Sachrichtigkeit gendergerechte und minderheitengerechte Formulierungen	X	X	X	SPK 2.4.2.B die Wahrnehmung der Lernenden schärfen und verwendete Formulierungen kritisch hinterfragen
… eigene und fremde Texte formal und inhaltlich bearbeiten DUK 5.4.B	Textüberarbeitung (verbessern, kürzen usw.) Textverarbeitung	X	X	X	Texte auch mit elektronischen Mitteln gestalten AINF
… nicht lineare Texte erläutern und erstellen DUK 5.5.B	Informations-grafiken (Schaubilder, Tabellen, Diagramme usw.) Fotos			X	Beispiele erstellen, beschreiben, zusammenfassen, kommentieren, analysieren AINF
… relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben DUK 5.6.B	Notiz, Cluster, Mindmap, Stichwortzettel, Exzerpt, Zusammen-fassung, Protokoll, Handout	X	X		Beispiele aus allen Unterrichtsgegenständen verwenden
… umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren DUK 5.7.C	logischer Aufbau schlüssige Gliederung, Fachsprache, Portfolioarbeit, Quellenangaben, Literaturverzeichnis, Zitierregeln usw.		X	X	einfache wissenschaftliche Arbeitstechniken durch Recherche und Dokumentation anwenden Portfolioarbeit Vorbereitung für die abschließende Arbeit

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

2.2 Lebende Fremdsprache Englisch (E)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich sich vorstellen und andere kennen lernen					
... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B ... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.1C ... schriftliche Informationen geben und erfragen E 1.5.1.A	getting to know each other, talking about yourself, describing people, meeting new people, me and my family, spelling your name (alphabet)	X			SPK 2.1.1.A listening activities, spelling names, talking, writing, reading, language structures
Themenbereich Leben und Wohnen					
... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B ... wichtige Informationen aus Texten auffinden und verstehen E 1.2.1.B ... in berufsbezogenen Situationen ein Kundengespräch führen E 1.3.7.C ... Sachverhalte aus dem Alltag einfach, aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A	typical houses, moving, furniture and equipment, problems of living together, describing a room/ house, drawing floor plans, estate agent, showing through a house	X			SPK 8.4.1.C talking, writing, reading, language structures

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Schule und Unterricht					
... Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen E 1.1.3.B ... Sachverhalte aus dem Alltag einfach aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A ... schriftliche Informationen geben und erfragen E 1.5.1.A ... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen E 1.2.4.C	timetable, subjects, differences between school systems, daily routine, telling the time, school related stress	X			talking, writing, reading, listening, language structures
Themenbereich Einkaufen und Konsumgesellschaft					
… Sachverhalte aus dem Alltag einfach, aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A ... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.8.C ... in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen/Kunden und Dienstleisterinnen/Dienstleister führen E 1.3.4.C	going shopping, different shops, online shopping, ways of shopping, sales assistant, helping customers, money and saving, paying and buying, comparing offers, ordering goods	X		X	SPK 1.2.1.B, SPK 1.2.2.B talking, writing, reading, listening, language structures

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Ernährung und Lebensmittel					
... wichtige Informationen aus Texten auffinden und verstehen E 1.2.1.B ... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen E 1.2.4.C	cooking and partying, understanding recipes, kinds of food, organic food, typical food around the world, at the restaurant, table manners, ordering meals from a menu, eating habits, a healthy diet, food guide pyramid, food technology, eating disorders, fast food, measures and weights	X		X	AB 2.4., AB 2.5., AB 2.7., BHM 1.1.1.A talking, writing, reading, listening, language structures Ernährung Küchenführung und Service
Themenbereich Sport und Freizeit					
... aus einfachen Zeitungsartikeln die wesentlichen Informationen verstehen E 1.2.5.C ... die wesentlichen Punkte aus einfachen Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen erfassen E 1.2.6.C ... aus Filmen/Radio die wesentlichen Inhalte verstehen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird E 1.1.4.B ... klar formulierte Anleitungen verstehen E 1.2.3.B ... den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen E 1.3.2.B	different kinds of sports, leisure activities and hobbies, sports clubs, sports and safety, gender stereotypes, how to keep fit	X			SPK 1.4.1.B talking, writing, reading, listening, language structures BS

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Kommunikationstechnologien und Unterhaltungsmedien					
… Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen E 1.3.6.B … aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B … gesprochenen Anweisungen folgen E 1.1.2.B … aus Filmen die wesentlichen Inhalte verstehen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird E 1.1.4.B	home entertainment, means of communication, movies, computers, cinema, DVDs, types of films and TV programmes, mobile phone, internet, blogging, texting, papers	X	X	X	SPK 2.4.1.B, SPK 2.5.1.B talking, writing, reading, listening, language structures DUK AINF
Themenbereich Körper und Krankheit					
… aus gesprochenen Mitteilunge die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B … auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.1.C … einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie Informationen einholen E 1.3.5.B	illnesses and diseases, symptoms, first aid, parts of the body, hygiene	X	X	X	talking, writing, reading, listening, language structures 1. Hilfe, GS

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Arbeitswelt					
… Sachverhalte aus dem Alltag einfach, aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A … kurze Sachtexte wiedergeben E 1.4.5.A … vorgefertigte Formulare ausfüllen E 1.5.2.B … Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen E 1.5.3.B	apprenticeship, different kinds of jobs, abilities and interests, working hours, placements, working abroad, letter of application, curriculum vitae, job interviews, telephone language, job ads	X	X	X	talking, writing, reading, listening, language structures AINF, DUK, SPK
Themenbereich Landwirtschaft					
… Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen E 1.1.3.B … eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen E 1.4.1.B … einfache grafische Darstellungen beschreiben E 1.4.6.A … eine einfache Firmen- oder Produktpräsentation für ein Unternehmen verfassen E 1.5.5.B	farming, agriculture, kinds of farms, farm technology, animals and buildings on a farm, daily farm work, my farm, feed, dairy production, crop farming, organic farming, forestry	X	X	X	talking, writing, reading, listening, language structures AB, LW

Themenbereich Österreich und EU					
… kurze Sachtexte wiedergeben E 1.4.7.A … die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem wiedergeben E 1.4.4.A … wichtige Informationen aus Texten auffinden und verstehen E 1.2.1.B	my district, a tour through my village, federal countries of Austria, neighbour states, federal capitals, inhabitants, area, general information, political system, facts about the EU, member states, the euro, aims, symbols, advantages and disadvantages	X		X	talking, writing, reading, listening, language structures PBRK
Themenbereich Tourismus					
… Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen E 1.3.6.B … auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.1.C … vorgefertigte Formulare ausfüllen E 1.5.2.B … über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten E 1.4.3.A … Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen E 1.5.3.B	tourism, travelling, means of transport, booking tickets, asking and telling the way, reading maps, farm holidays, booking and renting rooms, kinds of accommodations		X	X	SPK 5.2.1.B, SPK 6.1.1.B talking, writing, reading, listening, language structures

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

2.3 Bewegung und Sport (BS)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Bedeutung von Bewegung und Sport					
… die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit erkennen und erfahren BS 1.B … Bewegung gestalten und darstellen BS 7.B … über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben BS 9.B … Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Auswirkung von Bewegung, Spiel, Sport auf die Gesundheit	X	X	X	AB 2.3.3.B Ergonomie (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)
	erlebnisorientierte Bewegungs-handlungen	X	X	X	AB 2.9.1.B Sicherheit (ER, KFS, HM, GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)
	positive Einstellung zum eigenen Körper	X	X	X	
	Fitness verbessern	X	X	X	AB 2.3.3.B Ergonomie AB 2.8.1.C Hygiene (GS, ER, HM, KFS)
Themenbereich Ausdruck					
… durch Bewegung und Sport seiner Persönlichkeit Ausdruck verleihen BS 2.B … Bewegung gestalten und darstellen BS 7.B … Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren BS 8.B	Stärkung der Persönlichkeit	X	X	X	SPK 1.1. GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre SPK 7.1.1.B. Selbstbewusstsein und Reflexion (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre) SPK 8.1.2.C GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Individuell bevorzugte Bewegungsformen und Sportarten	X	X	X	
	rhythmische Bewegungen	X	X	X	
Themenbereich Motorik					
… motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln BS 3.C … Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren BS 8.B … Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Atemtechnik Kraft Schnelligkeit Ausdauer Beweglichkeit koordinative Fähigkeiten	X	X	X	SPK 4.1. Standpunktklärung DUK
Themenbereich Wahrnehmungsfähigkeit					
… Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen BS 4.B … Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Weiterentwicklung und Sicherung der konditionellen Fähigkeiten	X	X	X	SPK 1.1. Respekt (GS, ER, HM, Reiten, Fahren und Trainingslehre)
Themenbereich Wettkampf					
… das Leisten erfahren und reflektieren BS 5.C … über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben BS 9.B … Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Wettkampfsport	X	X	X	SPK 7.1. Selbstbewusstsein und Reflexion (GS, Lehrwerkstätten, MKB, SPK) SPK 8.1.2.C Misserfolg (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Teamwork					
… gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen BS 6.B … über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben BS 9.B … Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	spielerische Bewegungshandlungen	X	X	X	SPK 1.1. Respekt (GS, ER, HM, Reiten, Fahren und Trainingslehre) SPK 1.2., SPK 2.1.2.B Hilfsbereitschaft (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre) SPK 3.1. Zusammenarbeit (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre) SPK 3.2.2.C Reflexion (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre) SPK 3.3.1.B, SPK 7.3., SPK 8.2.1.B Regeln einhalten (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre) SPK 4. Lösungsorientierung (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

2.4 Politische Bildung und Rechtskunde (PBRK)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Demokratie					
... die Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung in Österreich nennen und bewerten PBRK 1.1.C ... Rechte und Pflichten sowie die daraus resultierenden Vorteile als Bürgerin/Bürger der Republik Österreich bewerten PBRK 1.2.C ... sich kritisch mit politischen Parteien auseinandersetzen PBRK 1.3.C	aktuelle politische Ereignisse Staats- und Regierungsformen Parteien Menschenrechte Bürgerrechte und Bürgerpflichten Mitbestimmung (Wahlen, Volksbegehren, Schülerparlament) Sozialpartnerschaft Interessens-vertretungen	X	X	X	Regelwerke im täglichen Schulalltag (z.B.: Klassenregeln, SPK 7.3.1.B, SchülerInnenparlament gründen SPK 4.3.1.C) Berufs- und Standesvertretungen auf lokaler und regionaler Ebene erheben, Kontaktaufnahme mit diesen, Diskussionsforen Verantwortung im Klassenverband, auf Schulebene und im Internatsbereich bzw. als bereits aktives Mitglied in verschiedenen Vereinen und Organisationen SPK 5.1.1.B, SPK 1.4.1.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Politik und Landwirtschaft					
… politische Entscheidungen zur Landwirtschaft sowie deren Auswirkungen auf den eigenen Berufsfall analysieren und darstellen PBRK 2.1.C … die Begrenztheit natürlich vorkommender Ressourcen anschaulich darstellen und die Ressourcen sorgsam einsetzen PBRK 2.2.C … entsprechende Vertretungseinrichtungen der Landwirtschaft nennen und deren Aufgaben erklären PBRK 2.3.A	aktuelle politische Ereignisse landwirtschaftliche Interessens-vertretungen Entscheidungs-trägerInnen in der Agrarpolitik Umgang mit Ressourcen	X	X	X	LW 1.2.1.C, AB 1.5.1.C, UF 1.1.A, UF 2.4.1.A, UF 5.2.1.A, LW 1.4.3.C, LW 1.3.2.A, LW 3.1.5.B, SPK 8.4.
Themenbereich Gesellschaft und Medien					
… die Steuerungsfunktion des Staates, die Auswirkung auf den einzelnen Bürger erkennen und bewerten PBRK 3.1.C … Medien auf ihre Aussagekraft und Verlässlichkeit hin bewerten und deren Inhalte für die persönliche Meinungsbildung nutzen PBRK 3.2.C … die verschiedenen Formen des Zusammenlebens beschreiben und bewerten PBRK 3.3.C	aktuelle politische Ereignisse Wahlen Gesellschafts-formen Familie andere Formen des Zusammenlebens Medien Indirekte und direkte Demokratie	X		X	SPK 7.1.2.B, SPK 7.1.3.C, SPK 1.1. Medienrecherchen (z.B.: fake news, Wahlprogramme, Plattformen und Foren...) AINF 4.4.C, SPK 1.1.2.B
Themenbereich Österreich					
… persönliche Schlüsse für die Gegenwart aus Österreichs Vergangenheit ziehen und diese benennen PBRK 4.1.C … die Bedeutung der Region in der sie/er lebt erläutern und kann seine persönliche Verantwortung als Gemeindebürgerin/Gemeindebürger in Mit-	aktuelle politische Ereignisse Kristallisations-punkte der österreichischen Geschichte Gemeinde, Land und Bund	X		X	UF 7.4.1.A

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

gestaltung und Mitwirkung darlegen PBRK 4.2.C … als selbstbewusste Staatsbürgerin/selbstbewusster Staatsbürger auftreten, ohne dabei andere Völker, Staaten oder Ethnien zu werten PBRK 4.3.C					
Themenbereich Europa und darüber hinaus					
… individuelle Chancen und Risiken eines gemeinsamen Europas erkennen, benennen und argumentieren PBRK 5.1.C … die Grundzüge der Europäischen Union beschreiben PBRK 5.2.A … Auswirkungen der Globalisierung beschreiben und diese kritisch bewerten PBRK 5.3.C	aktuelle, globale politische Ereignisse europäische und internationale Einrichtungen und Zusammenarbeit NGOs			X	UF 1.1.A die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft regional und global erklären und in Zusammenhang bringen
Themenbereich Recht und Gesetz					
... die Grundzüge und Intentionen der Grund-, Freiheits- und Menschenrechte erklären PBRK 6.1.A … den Gesetzwerdungsprozess beschreiben und den Einfluss von Politik, aber auch der Gesellschaft bei der Entstehung eines Gesetzes erkennen PBRK 6.2.B … für einfache rechtliche Problemstellungen des beruflichen und privaten Alltags Lösungsansätze darstellen PBRK 6.2.B	aktuelle politische Ereignisse Menschenrechte, Grund- und Freiheitsrechte Jugendschutz Arbeitsrecht Familien- und Erbrecht Personenrecht Sachenrecht Gerichtsbarkeit und Instanzenzug		X	X	UF 7.2.1.A konkrete Beispiele für die Einhaltung, aber auch Verletzungen von Rechten rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorischer Ablauf von Grundstücksgeschäften (Pacht, Kauf und Verkauf) UF 7.1.3.A gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft AB 2.9.1.B Sicherheit am Bauernhof Pflichtpraktikant Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

2.5 Musisch-kreative Bildung (MKB)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Musik					
… musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen MKB 1.1.B … kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern MKB 1.2.B … sich in Gruppen ein- und unterordnen MKB 1.3.B … einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten MKB 1.4.B … die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen MKB 1.5.B … unterschiedliche Stilrichtungen erkennen MKB 1.6. B … bedeutende Grundlagen der Musik erkennen MKB 1.7.A	Singen ein- und mehrstimmiger Lieder Stimmbildung und Atemtechnik musikalisches Erleben, Werke hören musikalisches Gestalten Entwicklung der Musik musikalische Elemente Instrumentenkunde	X			AB 4.2.1.B Religion, SPK 1.4.1.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Bildnerisches Gestalten					
… musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen MKB 2.1.B … kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern MKB 2.2.B … die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen MKB 2.3.B … sich in Gruppen ein- und unterordnen MKB 2.4.B	bildnerisches Erleben und Gestalten mit verschiedenen Materialien und Techniken	X			AB 4.2.1.B BHM 1.6.8.B BHM 2.5.1.C BHM 2.5.2.B SPK 8.3.1.B, SPK 1.4.1.B, SPK 6.1.1.B, SPK 3.1., SPK 3.2., SPK 3.3., SPK 4.1.3.C, SPK 4.1.4.B
Themenbereich Kultur und Kunst					
… unterschiedliche Stilrichtungen erkennen MKB 3.1.B	Ausdrucksformen der Kunst	X			
… bedeutende Gestaltungsmittel erkennen und richtig zuordnen MKB 3.2.A	bedeutende Kunstepochen	X			DUK
… die bäuerliche Lebenskultur in meiner Region verstehen MKB 3.3.B … einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten MKB 3.4.B	Volkskunst und Brauchtum	X			AB 4.1.1.B RK, SPK 1.1.

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

3. Unternehmerische Bildung

3.1 Mathematik und Wirtschaftsrechnen (MWR)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Zahlen und Maße					
…den Aufbau des Zahlensystems erfassen MWR 1.1.B …sinnvoll runden, Überschlagsrechnungen durchführen und Ergebnisse abschätzen MWR 1.2.B …Maßeinheiten zuordnen und umrechnen MWR 1.3.B …Vielfache und Teile von Einheiten mit Zehnerpotenzen darstellen MWR 1.4.B …Zahlenangaben in Prozent und Promille verstehen, anwenden und kommunizieren MWR 1.5.B	Zahlensystem (Dezimalsystem) Runden von Zahlen, Überschlagsrechnung Maßeinheiten Zehnerpotenzen Prozent und Promille	X			

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Algebra und Geometrie					
…Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Dezimalzahlen und Bruchzahlen durchführen MWR 2.1.B …lineare Gleichungen durch Äquivalenzumformung auflösen und Formeln nach vorgegebenen Größen umformen MWR 2.2.B ...Flächen und Körper skizzieren und maßstabsgetreu zeichnen MWR 2.3.B …Flächen- und Körperberechnungen durchführen MWR 2.4.B ...den pythagoräischen Lehrsatz anwenden MWR 2.5.B	Grundrechnungsarten mit rationalen Zahlen Variable, Terme, Gleichungen, Formeln Flächenberechnungen Körperberechnungen pythagoräischer Lehrsatz	X			
Themenbereich Funktionale Zusammenhänge					
…Verhältnisse bestimmen und Zusammenhänge erklären MWR 3.1.B …Proportionen, Schluss-, Prozent- und Mischungsrechnungen anschreiben und lösen, Ergebnisse interpretieren MWR 3.2.C …grundlegende statistische Kenngrößen erklären und berechnen MWR 3.3.B ...grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren MWR 3.4.C	direktes und indirektes Verhältnis (Schlussrechnung) Verhältnisse und Proportionen Prozentrechnung Mischungsrechnung Maßstab arithmetisches Mittel Minimum, Maximum, Spannweite, Median Darstellung und Interpretation von Daten	X			anwendungsorientierte Aufgabenstellungen vorwiegend aus der jeweiligen Fachrichtung und dem wirtschaftlichen Leben

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Fachrechnen					
…Sachverhalte strukturieren, Lösungswege festlegen und geeignete Rechenoperationen anwenden MWR 4.1.B …fehlende Informationen erkennen und selbstständig beschaffen MWR 4.2.B …Ergebnisse überprüfen, formulieren, begründen und interpretieren MWR 4.3.C	anwendungs-orientierte Aufgabenstellungen aus den jeweiligen Fachrichtungen anwendungs-orientierte Aufgabenstellungen aus Bereichen, die für die weitere Schul- und Berufsbildung relevant sind		X	X	Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände SPK 8.4.

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

3.2 Unternehmensführung und Rechnungswesen (UFRW)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
…selbstständig einen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten führen, kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden UF 1.	Unternehmens-führung			X	Einfluss der Fachbereiche auf die UF und das RW
			X		Bedeutung von Boden und Klima (Standortverhältnisse) auf unternehmerische Entscheidungen
				X	SPK 9., SPK 3., SPK 7., SPK 8., SPK 5. "Übungsbauernhof" (vgl. Übungsfirma) oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen) AB 1.1. bis AB 1.7. Unternehmerpersönlichkeit

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Grundlagen/Einführung					
… die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern UF 1.1.A	Stellung und Bedeutung der Landwirtschaft in der Gesellschaft gesellschaftliche Leistungen der Land- und Forstwirtschaft Begründung für öffentliche Förderungen	X			Suchen von und Arbeiten mit statistischem Material (z.B. Grüner Bericht, Statistik Austria, ...) AINF
				X	PBRK 3., SPK 8.4.1. Zahlen, Fakten und Daten zur Land- und Forstwirtschaft Erstellung von Betriebsvergleichen zwischen eigenem Betrieb und Lehrbetrieb der Schule
… Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft interpretieren und Rückschlüsse ziehen UF 1.2.C		X	X	X	exemplarische Aufzählung von wesentlichen Förderbereichen wie: Ländliche Entwicklung, ÖPUL, AZ, Direktzahlungen, u. a.
… den Nutzen von Betriebsdokumenten erläutern und die dafür zuständigen Ämter und Behörden nennen UF 2.4.1.A	Betrieb und Behörden		X	X	Lehrausgang (Grundbuchs- und Vermessungsamt, Gemeinde, Finanzamt, …)
				X	eAMA (Förderanträge, MFA, …) Förderstellen LK AINF
Themenbereich Grundlagen Volkswirtschaftslehre					
… den Zusammenhang von Großraumwirtschaft, Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft erkennen und daraus grundlegende Schlüsse für betriebliches Handeln ableiten UF 1.3.C	grundlegende Begriffe der Volkswirtschaftslehre wie z.B. BIP, Inflation, Großraumwirtschaft, Wirtschaftswachstum, Arbeitsmarkt, magisches Vieleck der VWL, Budget …	X			Unterlagen zu einschlägigen Themen von der Statistik Austria, vom Bundesministerium für Finanzen, dem BMLFUW, öffentlichen und privaten Quellen u.a.

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Arbeitswirtschaft					
… den Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Ergonomie und der Arbeitssicherheit gestalten UF 2.2.1.B	Arbeitsprozess, Ausstattung, Ergonomie und Sicherheit des Arbeitsplatzes	X	X	X	AB 2.3.3.B, AB 2.9.1.B, AB 2.10.2.B, LW 3.2.4., LW 2.1.1.B, LW 3.2.10.B Bezugnahme auf die Situation in den eigenen Lehrwerkstätten sowie dem eigenen Lebensumfeld AINF
… Arbeitspläne erstellen und umsetzen UF 2.2.2.B			X	X	Zeitmanagement Work-Life-Balance
… Arbeitsaufgaben analysieren und strukturieren UF 2.2.3.C			X	X	BHM 1.3.2.B Lehrwerkstätten Arbeitsaufgabe bzw. Arbeitsprozess planen (Materialeinkauf, Materialvorbereitung,) und an Hand einer konkreten Tätigkeit umzusetzen
… eine verständliche Arbeitsanweisung formulieren UF 2.2.4.B				X	BHM 1.5.1.C
… Grundlagen der Personalverrechnung und des Arbeitsrechtes erklären UF 2.2.5.B	Lohn und Gehalt, Rechte und Pflichten von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen		X		PBRK 6. Lohnzettel, ArbeitnehmerInnenveranlagung
Themenbereich Qualitätssicherung					
…Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung führen UF 2.3.1.B	Qualitätsmanagement (QM)	X	X	X	LW 2.1.1.B notwendige QM -Aufzeichnungen führen LW 2.1.1.B Temperaturprotokolle führen LW 2.1.1.B (Fall- bzw. Praxisbeispiele) SPK 8.2.1.B, SPK 8.2.2.B, AB 3.2.1.B, BHM 2.3.1.C Reinigungspläne umsetzen und dokumentieren

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Instrumente zur Qualitätssicherung einsetzen und Optimierungsmaßnahmen durchführen und evaluieren UF 2.3.2.C				X	Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen)
… auf Rückmeldungen entsprechend reagieren und daraus Verbesserungsmaßnahmen entwickeln UF 2.3.3.C				X	Fallbeispiele AGES, DGE, Qualitätskennzahlen in verschiedenen Bereichen der Produktion, KundInnenfeedback
Themenbereich Buchführung					
… eine Rechnung ausstellen und Originalbelege für die Verbuchung vorbereiten UF 3.1.1.B	Belegwesen (Rechnung)	X			BHM 1.6.7., SPK 8.2.2.B "Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen)
… eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung führen und den Erfolg ermitteln UF 3.2.1.B	Einnahmen-Ausgaben-Rech-nung	X			Buchführung am PC, AINF, SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B
… die Grundlagen und Voraussetzungen der Doppelten Buchführung erklären und kann sie anwenden UF 3.3.1.B	Doppelte Buchführung	X			SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B Buchführung am PC, AINF
… anfallende Geschäftsfälle anhand von Belegen verbuchen UF 3.3.2.B … Abschlussarbeiten durchführen UF 3.3.3.B		X		X	SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B, SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B Einsatz eines aktuellen Buchhaltungsprogrammes Hinweis auf Registrierkassenpflicht, Buchführung am PC, AINF
… die Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen UF 3.3.4.C		X		X	

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Kostenrechnung					
… die Fachbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung erklären UF 3.4.1.A	Kostenrechnung			X	Beurteilung verschiedener Produktionsverfahren (Vollkosten, Deckungsbeitrag, Wirtschaftlichkeit) AB bzw. LW: Pflanzenbau, Tierhaltung, Waldwirtschaft AINF Wirtschaftlichkeit des Maschineneinsatzes (Vergleich zwischen Eigenmechanisierung und Maschinenring), AB bzw. LW: Land- und Gebäudetechnik AINF
… die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen UF 3.4.2.A				X	
… mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen UF 3.4.3.B				X	BHM 2.1.2.B, BHM 3.3.1.B, BHM 1.4.4.B Arbeiten mit Fall- und Praxisbeispielen
… Ergebnisse der Kostenrechnung analysieren und daraus unternehmerische Entscheidungen ableiten UF 3.4.4.C				X	BHM 3.3.1.B, LW 2.1.3 Arbeiten mit Fall- und Praxisbeispielen
Themenbereich Investitions- und Finanzierungsrechnung					
… die Arten der Unternehmensfinanzierung aufzählen und erklären UF 4.2.1.A					Anschaffung und Finanzierung von Maschinen und Gebäuden, AB, LW: PF,TH, WW, LGT
… die Grundlagen der Finanzierungsrechnung anwenden UF 4.1.1.B … Kreditangebote beurteilen und vergleichen UF 4.2.2.C	Mittelaufbringung für Finanzierung			X	AINF (Einsatz einfacher EDV-Anwendungen) Fallbeispiele

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… die Kosten und Leistungen einer Investition ermitteln und daraus die Wirtschaftlichkeit sowie die Finanzierbarkeit errechnen UF 4.3.1.C	Berechnung von Kapitaldienst und Kapitaldienstgrenze Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen				Unternehmensrechnung am PC, AINF, LW 2.1.3. Betriebsplanung: Planungsrechnung
… einen Investitionsplan erstellen und daraus unternehmerische Entscheidungen ableiten UF 4.3.2.C					
… einen Finanzierungsplan erstellen sowie daraus betriebliche und private Schlüsse ziehen UF 4.3.3.C … verschiedene Anlageformen beschreiben UF 4.4.1.A	Kapitalveranlagung				
Themenbereich Marktlehre Marketing					
… die Faktoren des Marktgeschehens nennen UF 5.1.1.A	Markt und Marketing			X	projektorientiertes, fächerübergreifendes Arbeiten (z.B. Hofladen, Juniorfirma, …)
… den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären UF 5.1.2.B				X	anhand von Beispielen aus Landwirtschaft und Gastronomie - Entwicklung Angebot und Nachfrage - Preisentwicklung, AINF, LW …
… den Wert bäuerlicher Produkte beschreiben und diese gewinnbringend vermarkten UF 5.3.1.1.A				X	PBRK, PDD AB (Ernährung und Haushaltsmanagement)
… die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Direktvermarktung nennen und beschreiben UF 5.3.1.2.A				X	"Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen), PBRK, Direktvermarktung
… die Säulen der Marktordnung beschreiben UF 5.2.1.A			X		

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Methoden der Marktforschung aufzählen und ihre Einsatzmöglichkeiten beschreiben UF 5.3.1.A				X	Internetrecherche (Sekundärmarktforschung), AINF
… relevante Marktdaten erheben und auswerten UF 5.4.1.C					
… die Bedeutung kundInnenorientierten Handelns erklären UF 5.4.2.B				X	
… Kundinnen/Kunden informieren, beraten und Kundinnen/Kundenkontakte pflegen UF 5.4.3.B				X	SPK 2.1.1.A, SPK 2.1.2.B Fallbeispiele Verkaufsgespräche, Fallbeispiele Umgang mit Reklamationen, DUK
… Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen UF 5.5.1.B				X	SPK 8.3.1.B, SPK 8.3.2.C "Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen) PDD
… Kreativitätstechniken zur Ideenfindung einsetzen UF 5.6.1.B				X	
… Modelle von „Best Practice“-Beispielen auf die eigene Lebenswirklichkeit übertragen UF 5.6.2.C		X	X	X	

Themenbereich Hofbeschreibung (vgl. Betriebskonzept erstellen)					
… die Bedeutung eines Unternehmenskonzeptes erklären und den Weg zu einem Betriebskonzept beschreiben UF 2.1.A	Aufbau/Struktur eines Unternehmenskonzeptes Analyse der Ausganssituation Stärken-Schwächen-Analyse Formulierung strategischer und operativer Ziele und Maßnahmen Controlling Korrektur Krisenmanagement			X	Fachbereichsübergreifend, AB und LW: Pflanzenbau, Tierhaltung, Land- und Gebäudetechnik, Waldwirtschaft AINF und UFRW Erklärung anhand eines Beispielbetriebes unter Einbeziehen der Förderrichtlinien (mit externen Partnern z.B. Förderstelle)
Themenbereich Steuern, Abgaben, Versicherungen					
… die wesentlichen Steuern und Abgaben erklären und die notwendigen Formulare ausfüllen UF 6.1.1.B … die Auswirkungen unterschiedlicher Besteuerungsmöglichkeiten für einen Betrieb beurteilen UF 6.1.2.C	Einkommensteuer Umsatzsteuer Grund-, Grunderwerbssteuer Sach- und Personenversicherungen sozialversicherungsrechtliche Grundlagen		X	X	"Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen), an den einzelnen Produktgruppen LW (Milch, Zuchtvieh, pflanzliche Produkte, Produktveredelung…)
… wesentliche Versicherungen erklären und Versicherungsmeldungen durchführen UF 6.2.1.B			X		Beispiele aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler
… die gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft erklären UF 7.1.3.A				X	PBRK
… Grundlagen der Personalverrechnung anwenden UF 7.1.4.B	Lohn und Gehalt		X		Lohnzettel, Arbeitnehmerveranlagung, PBRK

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Erwerbskombinationen in der Landwirtschaft					
… Möglichkeiten und Beschränkungen von Erwerbskombinationen erkennen sowie Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken beschreiben UF 8.1.1.A	Vor- und Nachteile von verschiedenen Betriebszweigen - in Kombination miteinander				Praxisbeispiele, Betriebe der Schüler
Themenbereich Bewertungslehre					
… das Betriebsvermögens erfassen und bewerten UF 9.1.1.B	Inventur Wertarten		X		Unterlage des BMLFUW "Grundlagen der Inventur und Bewertung"

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

3.3 Angewandte Informatik (AINF)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Informatiksysteme					
… Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären AINF 1.1.A … eine PC-Konfiguration bewerten und beurteilen AINF 1.2.C … einfache Fehler beheben AINF 1.3.A	Hardware	X	X	X	beispielhaft an Schnittmodellen Ein- und Ausbau einfacher Bestandteile (Speicherkarte…) Angebote einholen bzw. Recherchen durchführen Checks
… für sich die Arbeitsumgebung einrichten AINF 1.4.B	System-einstellungen	X			Kennwort ändern einfache Fehler erkennen und beheben

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

					Personalisierung des Betriebssystems durchführen

… Daten verwalten AINF 1.5.B	Dateien und Ordner	X	X	X	rechnen mit Größen wie KB, MB, GB usw. arbeiten mit Laufwerken, Verzeichnissen und Dateien (öffnen, kopieren, einfügen, ausschneiden, löschen, wiederherstellen, ordnen, suchen, komprimieren, Attribute verändern, Shortcuts verwenden) Anwendungen starten
… Software installieren und deinstallieren AINF 1.6.B	System- und Anwendersoftware	X		X	
unterschiedliche Hilfsquellen nutzen AINF 1.7.B	Programm- und Onlinehilfen	X	X	X	bei der Lösung von Aufgaben die Hilfe-Funktion und verschiedene Recherchemöglichkeiten verwenden
… Netzwerkressourcen nutzen AINF 1.8.B	Netzwerke	X	X	X	Daten im Netzwerk finden und verteilen Freigaben verwenden Drucker im Netzwerk verwenden physikalische Netzwerkverbindung überprüfen Cloud-Services und deren Nutzung verstehen

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Publikation und Kommunikation					
… Daten eingeben und bearbeiten AINF 2.1.B	rationelles eingeben und bearbeiten von Texten und Daten	X	X	X	Texte und Daten rationell eingeben UFRW: Themenbereich Buchführung, UFRW 3. KFS (Speisepläne, Speisekarten …) Deutsch PDD (Etiketten) Verschiedene EDV-Programme in den Fachgegenständen verwenden fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigieren Grafiken, Tabellen und Diagramme erstellen, bearbeiten, verknüpfen oder einbetten
… formatieren AINF 2.2.B	Formatierung Tabellen Tabulatoren Umbrüche Formatvorlagen Kopf- und Fußzeilen Standardschriftstücke und umfangreiche Dokumente	X	X	X	Zeichen- und Absatzformate einschließlich Nummerierungs- und Aufzählungszeichen verwenden Formate übertragen DUK (Schriftverkehr) KFS (Arbeitspläne, Kartengestaltung, ...) UFRW: Arbeitspläne, Projekt und Präsentationen Erstellung der abschließenden Arbeit

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… drucken AINF 2.3.B	Druckermenü	X			Papierformate einstellen markierte Bereiche drucken Seitenumbrüche festlegen bestimmte Seiten drucken
… Seriendokumente erstellen AINF 2.4.B	Seriendruck	X	X		Seriendruckdokumente erstellen, bearbeiten und ausgeben Bedingungsfelder einsetzen
… Präsentationen erstellen AINF 2.5.B	Präsentationen	X	X	X	Schriftbild richtig einsetzen Layoutrichtlinien Navigation innerhalb einer Präsentation Animation und Folienübergänge Druckausgabe Projekt und Präsentation (erstellen der Präsentation für die Abschlussprüfung) SPK 2.5.1.B, SPK 6.1.1.B
… das Internet sinnvoll nutzen AINF 2.6.B	Internetnutzung	X	X	X	Informationen recherchieren und bewerten Daten downloaden und uploaden Pflanzenbau: Pflanzenschutzmittel UFRW: CMS, Dienste für den jeweiligen Fachbereich z.B.: eAMA, TIRIS, Anträge, finanzonline, LKV ... DUK (Recherche zu Autoren, Literatur) … SPK 9.1.2.B

… E-Mails schreiben und verwalten AINF 2.7.B	Netiquette E-Mail-Arbeitsfunktionen	X	X	X	E-Mails verwenden und verwalten, suchen, sortieren, archivieren, synchronisieren (z.B.: mit Smartphone) usw., SMS und MMS …
… Termine und Aufgaben verwalten AINF 2.8.B	Terminverwaltung online und offline			X	Terminkalender für Einzelpersonen und Gruppen verwalten
… Daten zügig über die Tastatur eingeben AINF 2.9.B		X			mit einem Schreibprogramm ein intensives Schreibtraining durchführen
Themenbereich Tabellenkalkulation und Datenbank					
… Daten eingeben und bearbeiten AINF 3.1.B	Tabellenkalkulation		X	X	BHM 2.2.5.B, BHM 2.3.1.C Daten rationell eingeben, verschieben, kopieren, sortieren, filtern, suchen und ersetzen fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigieren Zeilen-, Spalten- und Zellenbereiche markieren Daten zwischen Registerblättern kopieren Daten/Formeln in Werte verwandeln
… Formatierungen durchführen AINF 3.2.B					Zahlen und Text formatieren Zellen formatieren (Farben, Linien, etc.) Arbeitsblatt formatieren (Zeilen-, Spaltenbreite, ein-, ausblenden, fixieren) einfache bedingte Formatierung Formate übertragen

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

					Tabellen, Formulare, Abfragen und Berichte erstellen
… Drucken AINF 3.3.B	Dokumentausgabe		X	X	Arbeitsblätter drucken Druckbereiche festlegen
… Berechnungen durchführen AINF 3.4.B	Formeln und Funktionen		X	X	Berechnungen mit Rechenoperatoren durchführen den Vorteil der Verwendung von Zellbezügen bei Berechnungen nutzen UF 3.3.4.C, UF 3.4. grundlegende Funktionen der Tabellenkalkulation anhand praxisorientierter Beispiele einsetzen (Summe, Mittelwert, Minimum, Maximum, Anzahl, Heute, Runden usw.)
… Diagramme erstellen AINF 3.5.B	Diagramme		X	X	entsprechende Datenbereiche markieren Diagrammtyp Diagrammtitel und Legende einfügen und ändern Datenreihen beschriften und formatieren Diagrammbereiche formatieren Achsenskalierung durchführen Achsenbeschriftungen vornehmen und formatieren Querverbindung zu allen fachlichen Unterrichtsgegenstände

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Daten austauschen AINF 3.6.B	Import und Export von Daten		X	X	Daten aus anderen Anwendungen in eine Tabellenkalkulation kopieren Textdateien und ähnliche Formate in eine Tabellenkalkulation importieren Tabellendaten in andere Datenformate exportieren txt, csv, html usw.
… mit dem Smartphone wichtige Dienste (Apps) nutzen AINF 3.7.B	Installation von Apps, Infos abrufen und Daten eingeben		X	X	Apps zur Unterstützung und Ergänzung von anderen Unterrichtsmitteln, Sbx Schulbücher, LKV …
Themenbereich Informationstechnologie, Mensch, Gesellschaft					
… Daten sichern AINF 4.1.B	Backup	X	X	X	Medien zur Datensicherung mit deren Vor- und Nachteilen beschreiben Datensicherung durchführen
… IT-Systeme und Daten schützen AINF 4.2.B	Datensicherheit	X	X	X	anlassbezogen einen sicheren Umgang mit eigenen IT-Systemen und Daten exemplarisch vermitteln SPK 7.3.1.B
… eindeutige Verstöße gegen einschlägige gesetzliche Bestimmungen erkennen AINF 4.3.A	Datenschutz und Urheberrecht		X	X	Bezugsquellen lizenzfreier Inhalte nützen
… zu aktuellen IT-Themen kritisch Stellung nehmen AINF 4.4.C	sichere Web-Nutzung	X	X	X	Gefahren der IT an Hand konkreter Beispiele z.B.: Social Networks usw. beurteilen und das positive Potential richtig einsetzen SPK 7.3.1.B
… die ergonomischen Grundsätze anwenden AINF 4.5.B	Ergonomie und Umwelt	X			

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

4. Fachliche Bildung

4.1 Pflanzenbau (PF)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Sicherheit					
…Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Sicherheit und Unfallschutz	X	X	X	UF 2.3.2.C, UF 2.2.1.B, UF 2.2.3.C, SPK 3.2.1.B
Themenbereich Standort					
…die klimatischen Voraussetzungen am eigenen Standort darstellen AB 1.1.1.B	Produktionsgrundlage Klima Klimafaktoren Bedeutung des Wassers	X			Wetterstationen, Wetteraufzeichnungen, Wetter-Apps, AINF (graphische Darstellungen …)
…die Daten aus der Wetterstation bewerten und interpretieren AB 1.1.2.C		X		X	
…die Auswirkungen von ökologischen und ökonomischen Handlungen auf die Kreislaufwirtschaft anhand eines konkreten Fallbeispiels beurteilen AB 1.5.1.C	Ökologie Grundprinzipien von Kreisläufen Gentechnik	X	X		komplexe Zusammenhänge im Zusammenwirken mit andern Unterrichtsgegenständen erarbeiten
…bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen AB 1.6.1.B	Standort-beschreibung Produktionsbedingungen		X	X	Vergleiche der Heimbetriebe mit den Lehrbetrieben anstellen; Landtechnik

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Boden					
…unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben AB 1.2.1.A	Produktionsgrundlage Boden	X	X		auf den Lehrbetrieben durchführen und Bewirtschaftungsmöglichkeiten ableiten
…einfache Bodenproben untersuchen und auswerten AB 1.2.2.B	z.B.: Produktionsfaktor Boden Bodenbestandteile Bodenproben Bodenkataster	X	X		
…die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten AB 1.2.3.C			X		
Themenbereich Pflanze					
…den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben AB 1.3.1.A	Aufbau der Pflanze	X			Feldbegehung durchführen Schaugarten anlegen Pflanzensammlung erstellen (Herbarium) Sämereien erkennen
Themenbereich Kulturarten					
…Feldfrüchte der Region bestimmen AB 1.3.2.B	Feldfrüchte der Region	X			Feldbegehung durchführen Schaugarten anlegen Pflanzensammlung erstellen (Herbarium) Sämereien erkennen
…biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und diese bewerten AB 1.7.1.C	Produktionsverfahren	X	X	X	Unterschiede der Produktionsverfahren herausarbeiten AB 2.4.1.B, LW 2.1.2.C
…bedeutsame Feldfrüchte seiner Region bestimmen, diese beschreiben und wichtige praxisrelevante Kennzahlen angeben LW 1.1.1.B	Feldfrüchte Besonderheiten der regionalen Produktion			X	AB 2.4.1.B, LW 2.1.2.C Unternehmensführung
…den Bestand von Ackerkulturen im Hinblick auf Entwicklung, Schäden, Dichte und Ernährungszustand beurteilen und daraus notwendige	Bestandsführung			X	Abstimmung auf regionale Gegebenheiten und Möglichkeiten in Verbindung mit der weiteren Nutzung Tierhaltung, PDD

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Handlungen ableiten LW 1.1.6.C					
…regionale Sonderkulturen benennen und ihre Bedeutung darlegen LW 1.4.1.A …Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen durchführen LW 1.4.2.B …die Möglichkeiten für die Produktion von Sonderkulturen auf seinem Betrieb bewerten LW 1.4.3.C	Sonderkulturen			X	Unternehmensführung AINF (EDV-Programm) Land- und Gebäudetechnik
…Feldfrüchte ernten, abtransportieren und lagern LW 1.1.8.B	Ladungssicherung Erntezeitpunkt, Erntetechnik und Lagerung			X	Land- und Gebäude-technik Unternehmensführung
…Pflanzenrückstände nutzbringend verwerten und Begrünungsmaßnahmen setzen LW 1.1.9.B			X		Land- und Gebäude-technik Unternehmensführung
Themenbereich Fruchtfolge					
…eine nachhaltige Fruchtfolge planen LW 1.1.2.C	Fruchtfolge		X		Fruchtfolgeplan erstellen (entweder für den eigenen Betrieb oder für den Lehrbetrieb)
Themenbereich Bodenbearbeitung					
…Geräte für die Boden-bearbeitung auswählen und die Entscheidung begründen LW 1.1.3.B …Geräte zur Bodenbearbeitung bedienen LW 1.1.4.B …eine kulturspezifische Saatbeetvorbereitung zum richtigen Zeitpunkt treffen und die Aussaat vornehmen LW 1.1.5.B	Bodenbearbeitung Anbausysteme		X		Land- und Gebäudetechnik Ökologie Grundwasserschutz, Bodenschutz und Erosionsschutz PBRK, AINF (Bodenfunktionskarte)

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Boden					
…die soziale Funktion des Bodens erkennen und Maßnahmen zum Schutz des Bodens treffen LW 1.1.6.B	Bodenschäden Bodenverbrauch Rekultivierung	X	X	X	PBRK, AINF (Bodenfunktionskarte), Statistiken
Themenbereich Düngung, Pflanzenschutz					
…Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen LW 1.1.7.B	Düngerwahl und Bodenhilfsstoffe Düngeplan Pflanzenschutz Sachkundenachweis		X	X	Bezug auf den Sachkundenachweis AINF, Land- und Gebäudetechnik, Obstbau
…Wirtschaftsdünger sachgerecht und verlustarm lagern und aufbereiten LW 1.5.11.B	Düngeplan	X	X		Nitratrichtlinien und sachgerechte Düngung AINF, Land- und Gebäudetechnik
…Wirtschaftsdünger bedarfsgerecht, pflanzenschonend sowie verlustarm und umweltschonend ausbringen LW 1.5.12.B	kulturartenspezifische Bedarfsnormen		X		
Themenbereich Grünland					
…die Bedeutung der Almbewirtschaftung erkennen LW 1.2.5.A …Maßnahmen zur Weideverbesserung auf Almen praktisch durchführen LW 1.2.6.B …wichtige Almpflanzen erkennen und unterschiedliche Almstandorte nach ihrer Futterqualität beurteilen LW 1.2.7.B	Almwirtschaft	X	X		Land- und Gebäudetechnik Ökologie Grundwasserschutz, Bodenschutz und Erosionsschutz PBRK, AINF (Bodenfunktionskarte) Tierhaltung, WW Herbarium
…Grünraumpflegemaßnahmen durchführen LW 1.2.8.B	Bodenschäden, Bestandssanierung Bodenverbrauch Rekultivierung	X			Obstbau, PBRK, Land- und Gebäudetechnik, UFRW

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…Pflege der Kulturlandschafts-strukturen abwickeln LW 1.2.9.B	ÖPUL - Kulturland-schaftselemente	X			PBRK, Land- und Gebäu-detechnik Unternehmensführung
…Grünlandbestände hinsicht-lich Bestand, Pflegezustand, Futterqualität, -quantität und Nutzungseignung beurteilen und Maßnahmen zur Optimie-rung setzen LW 1.2.1.C	Grünland Wiesen, Weiden, Ackerfutter-bestände	X	X	X	LW 1.1.1.B Herbarium anlegen, Feld-früchte Land- und Gebäudetech-nik Unternehmensführung Ökologie
…Grünlandbestände mit geeig-neten Geräten pflegen, dün-gen und nutzungsgerecht ern-ten LW 1.2.2.B				X	Ökologie Grundwasserschutz, Bo-denschutz und Erosions-schutz PBRK, AINF (Bodenfunkti-onskarte) Land- und Gebäude-tech-nik Unternehmensführung Ökologie
Themenbereich Futterkonservierung					
…das aus dem Grünland stam-mendes Erntegut konservie-ren und lagern LW 1.2.3.B …Futter beurteilen und Schlussfolgerungen für Be-standesführung, Konservie-rung sowie Fütterung ziehen LW 1.2.4.C				X	Futtermittelbeurteilung Land- und Gebäude-tech-nik Unternehmensführung Tierhaltung AB 2.9.1.B, AB 2.9.2.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

4.2 Tierhaltung (TH)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Haltung und Pflege					
…Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz in Bezug auf alle Nutztiere anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Sicherheit und Unfallschutz	X	X		Führerschein F Befähigung für den Tiertransport PBRK Sozialversicherung
…Nutztierarten und Nutztierrassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung beurteilen LW 1.5.1.C	Tierarten und Rassenkunde			X	Lehrbetriebe
…Tiere artgerecht halten und pflegen, diese transportieren und präsentieren LW 1.5.2.B	Artgerechte Tierhaltung „Tierwohl“	X	X		Befähigung für den Tiertransport Lehrbetrieb
…Nutztiere aufgrund ihrer Bedürfnisse einteilen und dementsprechend geeignete Haltungsformen auswählen LW 1.5.3.C			X		Lehrbetriebe; Land- und Gebäudetechnik
…die Qualität der Lebensbedingungen in Bezug auf die Grundbedürfnisse der Nutztiere beurteilen AB 1.4.1.C	Nutztiere Nutztierhaltungsverordnung Tierschutz	X	X	X	Land- und Gebäudetechnik, PBRK
Themenbereich Fütterung					
…die Qualität der Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse für die Fütterung interpretieren LW 1.5.4.C	Futtermittelbeurteilung und -untersuchung		X		LW 1.2.4.C; LW 1.1.8.B Pflanzenbau Sensorik

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…Tiere nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen und Rationen zusammenstellen LW 1.5.5.B	Rationsberechnung		X		UFRW, Pflanzenbau, Almwirtschaft AINF (einschlägige EDV Programme)
…Fütterungs- und Mischtechniken mit ihren Vor- und Nachteilen beurteilen LW 1.5.6.C	Fütterungs- und Mischtechnik		X		Unternehmensführung, Land- und Gebäudetechnik
…die Besonderheiten der biologischen Tierhaltung erklären LW 1.5.15.A	Fütterung und Haltungsformen	X	X	X	Pflanzenbau Land- und Gebäudetechnik
…die Alm mit seinen Nutztieren standortgemäß bewirtschaften LW 1.5.17.A	Fütterung und Haltungsformen			X	Pflanzenbau, UF, Land- und Gebäudetechnik, Ökologie
Themenbereich Gesunderhaltung					
…einzelne Nutztierarten nach Rassen, Nutzung, Verdauung und Fortpflanzung unterscheiden und zuordnen AB 1.4.2.B	Anatomie und Physiologie	X			Lehrbetriebe
…Signale der Nutztiere beobachten und daraus Handlungen für deren Gesunderhaltung ableiten LW 1.5.7.C	Signale der Nutztiere	X	X	X	Lehrbetriebe, Unfallschutz
…Eingriffe an Nutztieren korrekt durchführen LW 1.5.16.B	Tierhalteverordnung			X	Lehrbetrieb (PU)
…digitale Meldesysteme nutzen LW 1.5.13.B	AMA		X	X	Versteigerungen Besamung AINF (eAMA, LKV …) + Apps
Themenbereich Zucht und Vermehrung					
…die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen. LW 1.5.8.B	Sexualverhalten Fortpflanzungsmethoden	X		X	Lehrbetriebe, Unfallschutz

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…geeignete Elterntiere auswählen und einen Anpaarungsplan erstellen LW 1.5.9.C	Anpaarungsplan			X	Lehrbetriebe AINF (EDV Anwendungen z.B.: Optibull), LKV
…Daten aus Leistungsprüfung und Analysedaten abrufen und richtig interpretieren LW 1.5.12.C	RDV, VIS, ZAR, ÖBSZ, AMA, ÖFK u.a. Informationssysteme		X	X	Angewandte Informatik
Themenbereich Lebensmittelgewinnung und Qualitätssicherung					
…die tierischen Produkte fachgerecht gewinnen LW 1.5.11.B	je nach Nutztierart z.B.: melken usw.	X	X	X	Land- und Gebäudetechnik PDD
…Kriterien der Schlachtkörperklassifizierung nennen LW 1.5.10.A	Hausschlachtung			X	Lehrausgang zu Schlachtstätte PDD
…die Nutztierhaltung dem kritischen Konsumenten erklären LW 1.5.14.A	regionale Kreisläufe und Vermarktungsprogramme standortangepasste Produktion			X	PDD Pflanzenbau, Unternehmensführung

4.3 Land- und Gebäudetechnik (LGT)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Grundlagen					
…Maßnahmen für die Sicherheit und Unfallschutz anwenden und andere Schülerinnen und Schüler darin unterweisen LGT 1.1.B	Sicherheitseinrichtungen PSA	X	X	X	Praktischer Unterricht, Lehrwerkstätten, Führerschein, AUVA, SV AB 2.9.1.B SPK
…Planung bzw. Einrichtung einer Hofwerkstätte und instand	Werkzeuge Maschinen Einrichtungsge-	X	X	X	Inhalte am Beispiel der Lehrwerkstätte vermitteln

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

halten LGT 1.2.B	genstände Lagerung				und Folgerungen für den eigenen Betrieb ableiten
…Berechnungen zu den physikalischen Grundlagen LGT 1.3.B	Hebelgesetz Leistung Arbeit Reibung Wirkungsgrad Übersetzung Druck Flaschenzug Bewegung, Dichte	X	X	X	Berechnung anhand praxisnaher Beispiele, Praktischer Unterricht, Metall, Holz, Fachrechnen
Themenbereich Instandhaltung					
…Landmaschinen reinigen und pflegen LGT 2.1.B	Reinigungsgeräte Reinigungsmittel Reinigungsverfahren Umweltschutz Konservierung	X	X	X	Reinigungs- und Pflegearbeiten an den Landmaschinen des Lehrbetriebes durchführen, Soziale Kompetenz, Sorgfalt und Zuverlässigkeit
…einfache Schweißtechniken anwenden LGT 2.2.B	verschiedene Schweißverfahren thermisches Trennen	X	X	X	Schweißtechniken durchführen, Gerätewahl für den jeweiligen Einsatzbereich treffen
…Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen LGT 2.3.C	Grundlagen der Motorentechnik Antriebstechnik Werkstoffkunde Maschinenelemente einfache Reparaturtechniken Betriebsmittel Wartungspläne	X	X	X	Maschinenverschleiß und -defekte erkennen und reparieren die intervallmäßig notwendig Wartungsarbeiten durchführen oder die Erledigung in einer Fachwerkstätte veranlassen UFRW
Themenbereich Grundlagen Elektrik und Hydraulik					
…elektrische Grundlagen beschreiben und sicherheitsrelevant anwenden LGT 3.1.B	Volt und Ampere Ohm'sches Gesetz Gleich- und Wechselspannung KFZ-Elektrik Betriebselektrik	X	X	X	Inhalte mit besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütung vermitteln Fehlersuche an Landmaschinen
…Grundlagen der Hydraulik definieren und anwenden LGT 3.2.B	Öle, Druck, Pumpen, Steuergeräte Umweltschutz	X	X	X	Sicherheitsvorkehrungen treffen und Umweltschutz-

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

					maßnahmen einhalten, Lehrwerkstätten
Themenbereich Bedienung und Planung					
…Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren und bedienen LGT 4.1.B	Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes Anforderungen an einen technisch ordnungsgemäßen Einsatz der Landmaschinen Betriebsanleitungen anwenden Schnittstellen der Maschinen Anforderungen im Geländeeinsatz StVO, KFG, FSG	X	X	X	LW 3.1.2.B; LW 3.1.5.B die Maschinen des Lehrbetriebes ordnungsgemäß rüsten, starten, fahren und bedienen Führerscheinausbildung
…zum Ankauf von Landmaschinen richtige Entscheidungen treffen LGT 4.2.C	Einsatzbereiche der Maschinen, Anforderungsprofil, Ausschreibungs-kriterien, Maschinenvergleich, Marktkenntnis			X	LW 3.1.6.C Entscheidungsfähigkeit zur Ausführung der betriebsorganisatorischen Arbeiten durch Eigenmechanisierung, Gemeinschaftsmechanisierung, Fremdmechanisierung erlangen Unternehmensführung Pflanzenbau
Themenbereich Gebäudetechnik					
…Energieversorgungsanlagen von Wohn- und Betriebsgebäuden bedienen und warten bzw. Wartungsarbeiten veranlassen LGT 5.1.C	unterschiedlichen Verbrennungs-techniken alternative und konventionelle Energieträger und deren Nutzung	X	X	X	unterschiedliche Betriebstechnikanlagen kennen und deren Funktionsprinzip verstehen Betriebsanleitungen lesen und verstehen Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen bzw. veranlassen
…Betriebsanlagen bedienen, warten und reparieren LGT 5.2.B	Betriebsanlagen Lüftung Trocknung Entmistung Melktechnik	X	X	X	Betriebsanleitungen sinnerfassend lesen sowie Betriebsanlagen bedienen und warten Abnützungen an Maschinen erkennen

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

	Fütterungstechnik Krananlage				störende Geräusche erkennen und nach Ursachen forschen; DUK, TH, UFRW, PF, AINF
…Betriebstechnik in Bezug auf die elektrische Energieversorgung und deren Gefahrenpotenzial für Mensch und Tier beurteilen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen LGT 5.3.B	Grundlagen der Elektrotechnik Unfallschutz	X	X	X	Gefahr erkennen und Unfälle vermeiden, AUVA, SV, AB,
…einfache Betriebstätten errichten und die Gebäude instand halten LGT 5.4.B	Baustoffe einfache Baupläne lesen Schutz vor Umwelt- und Witterungseinflüssen Arbeitsorganisation	X	X	X	Pläne lesen Baustoffe auswählen (Baustoffmuster) ein einfaches Mauerwerk oder eine Holzriegelwand errichten Anstriche und sonstige Verkleidungen aufbringen Lehrwerkstätten, technisches Zeichnen, CAD
…eigene Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude formulieren und Planskizzen herstellen LGT 5.5.B	technisches Zeichnen Bedürfnisse von Mensch und Tier an ein landwirtschaftliches Gebäude gesetzliche Anforderungen			X	Skizzen und Raumkonzepte erstellen Baubestand an Hand von Beispielen des Lehrbetriebes erheben schulübergreifende Projekte im Zusammenwirken mit der LK oder andern Einrichtungen UFRW (Förderungen)
…Bauanträge und Förderansuchen ausfüllen LGT 5.6.B	Baubehörde Energieausweis Förderungswesen landwirtschaftliches Beratungswesen			X	Erstellen eines Bauansuchens Ausfüllen eines Förderansuchens UFRW, PBRK, SPK
…anfallende Instandhaltungsarbeiten veranlassen oder selbst durchführen LGT 5.7.B	Beurteilung der Bausubstanz Angebotsvergleich Bewertung eines Gebäudes auf seinen momentanen			X	LW 3.2.8.B Kosten für Reparatur und Instandsetzung ermitteln Baumaterial und Arbeitszeiten kalkulieren Instandhaltungsmaßnah-

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

	und zukünftigen Nutzen				men durchführen UFRW, Lehrwerkstätten
…einfache Maurerarbeiten unter Anleitung durchführen LGT 5.8.B	Grundlagen Werkstoffkunde Werkzeugkunde	X		X	anfallende einfache Arbeiten an der Schule und am Schulbetrieb durchführen

4.4 Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen (PDD)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Milchverarbeitung					
…Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Produkte und Dienstleistungen	X	X	X	EH AB 2.9.1.B SPK 7.3.1.B
…Erste Hilfe-Maßnahmen durchführen AB 2.9.10.B			X		EH, AB 2.10.2.B SPK 8.2.
…Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, KundInnenwünschen und Markttrends anbieten BHM 3.1.1.B			X		SPK 8.4., SPK 5.2.1.B
…selbst hergestellte Produkte vorschriftsmäßig verpacken und kennzeichnen BHM 3.2.6.B	Be- und Verarbeitung Verpackung und Kennzeichnung	X	X	X	EH AB 2.4.2.A AINF, SPK 7.3.1.B., SPK 8.2.

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… tierische und pflanzliche Rohprodukte mit geeigneten Geräten zu qualitativ hochwertigen (Halb-) Fertigprodukten veredeln, vergleichen und bewerten PDD 1.1.C	Verarbeitungs-einrichtungen HACCP, Erzeugung regionaltypischer Produkte Sensorik	X	X	X	UF 2.3.1.B, UF 2.3.2.C UF 2.3.3.C, KFS 1.2.2.C AB 3.2.1.B, SPK 8.2. SPK 8.4., SPK 8.1. LW 2.1.1.B
… Rohstoffe nach sozial-ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen LW 2.1.2.C	Qualität Angebot Markt Regionalität und Saisonalität		X		EH Tierhaltung AB 2.4.1.B
… grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und -verarbeitung anwenden PDD1.2.B		X	X	X	BHM 1.2.2.C, ER, KFS SPK 8.2., SPK 7.2.1.B
… alternative landwirtschaftliche. Produkte entwickeln bzw. kreative Ideen für Nischenprodukte finden PDD 1.3.C				X	EH, BHM 1.4.2.B, SPK 8.3.
Themenbereich Fleischverarbeitung					
… Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Produkte und Dienstleistungen	X	X	X	EH, AB 2.9.1.B SPK 7.3.1.B
… Erste Hilfe-Maßnahmen durchführen AB 2.9.10.B			X		EH, AB 2.10.2.B, SPK 8.2.
… Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, KundInnenwünschen und Markttrends anbieten BHM 3.1.1.B			X		SPK 8.4., SPK 5.2.1.B
… selbst hergestellte Produkte vorschriftsmäßig verpacken und kennzeichnen BHM 3.2.6.B	Be- und Verarbeitung Verpackung und Kennzeichnung	X	X	X	EH AB 2.4.2.A AINF, SPK 7.3.1.B., SPK 8.2.

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… tierische und pflanzliche Rohprodukte mit geeigneten Geräten zu qualitativ hochwertigen (Halb-) Fertigprodukten veredeln, vergleichen und bewerten PDD 2.1.C	Verarbeitungs-einrichtungen HACCP, Erzeugung regionaltypischer Produkte Sensorik	X	X	X	UF 2.3.1.B, UF 2.3.2.C UF 2.3.3.C, EH 1.2.2.C AB 3.2.1.B, SPK 8.2. SPK 8.4., SPK 8.1. LW 2.1.1.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Rohstoffe nach sozial-ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen LW 2.1.2.C	Qualität Angebot Markt Regionalität und Saisonalität		X		ER, HM Tierhaltung AB 2.4.1.B
… grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und -verarbeitung anwenden PDD2.2.B		X	X	X	BHM 1.2.2.C, ER, KFS SPK 8.2., SPK 7.2.1.B
… alternative landwirtschaftliche Produkte entwickeln bzw. kreative Ideen für Nischenprodukte finden PDD 2.3.C				X	ER, KFS, BHM 1.4.2.B SPK 8.3.
Themenbereich Brot und Getreide, Konservierung					
… Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Produkte und Dienstleistungen	X	X	X	ER, KFS, AB 2.9.1.B SPK 7.3.1.B
… Erste Hilfe-Maßnahmen durchführen AB 2.9.10.B			X		ER, KFS, AB 2.10.2.B SPK 8.2.
… Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, KundInnenwünschen und Markttrends anbieten BHM 3.1.1.B			X		SPK 8.4., SPK 5.2.1.B
… selbst hergestellte Produkte vorschriftsmäßig verpacken und kennzeichnen BHM 3.2.6.B	Be- und Verarbeitung Verpackung und Kennzeichnung	X	X	X	EH AB 2.4.2.A AINF, SPK 7.3.1.B., SPK 8.2.
… tierische und pflanzliche Rohprodukte mit geeigneten Geräten zu qualitativ hochwertigen (Halb-) Fertigprodukten veredeln, vergleichen und bewerten PDD 3.1.C	Verarbeitungs-einrichtungen HACCP, Erzeugung regionaltypischer Produkte Sensorik	X	X	X	UF 2.3.1.B, UF 2.3.2.C UF 2.3.3.C, EH AB 3.2.1.B, SPK 8.2. SPK 8.4., SPK 8.1. LW 2.1.1.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… Rohstoffe nach sozial-ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen LW 2.1.2.C	Qualität Angebot Markt Regionalität und Saisonalität		X		EH Tierhaltung AB 2.4.1.B
… kann grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und -verarbeitung anwenden PDD 3.2.B		X	X	X	BHM 1.2.2.C, EH, SPK 8.2., SPK 7.2.1.B
… alternative landwirtschaftliche Produkte entwickeln bzw. kreative Ideen für Nischenprodukte finden PDD 3.3.C				X	EH, BHM 1.4.2.B, SPK 8.3.
Themenbereich Marketing und Dienstleistungen					
… Angebote für Dienstleistungen kalkulieren/abrechnen PDD 4.1.B	Organisation von landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen			X	BHM 3.3.1.B, UF 3.4.3.B, EH, BHM 1.4.4.B SPK 8.4.
… Dienstleistungen organisieren, dokumentieren und ressourcenschonend durchführen PDD 4.2.B			X	X	SPK 7.2.2.B
… die Bedeutung des Agrartourismus als einer guten Möglichkeit für einen bäuerlichen Nebenerwerb und als Aspekt bäuerlicher Ressourcennutzung erkennen PDD 4.3.A	Urlaub am Bauernhof Agrartourismus		X		Tierhaltung EH, SPK 1.4.1.B
… Maßnahmen, die den Erfolg von Urlaub am Bauernhof garantieren nennen und praktisch durchführen PDD 4.4.B			X	X	AINF, SPK 7.2.2 B, SPK 1.1.
… soziale Angebote am bäuerlichen Betrieb in Zusammenarbeit mit Sozialträgern und anderen Institutionen beschreiben PDD 4.5.A	Green Care		X		SPK 8.4., SPK 8.3. SPK 7.1.3.C, SPK 6.1.1.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

4.5 Ernährung und Haushalt (EH)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
…die eigene Lebenswelt in Bezug auf die Lebensqualität reflektieren und analysieren EH 1.1.C …die Bedeutung einer gesunden Lebensführung in Zusammenhang mit natürlichen Lebensvorgängen erläutern und vergleichen EH 1.2.A	Lebensqualität	X			SPK 1.2.1.B Grundbedürfnisse des Menschen
	Lebensvorgänge	X			SPK 5.2.1.B Entscheidungsfindung
…Lebensmittel für eine vollwertige Ernährung nach vorhandenen Ressourcen auswählen EH 1.3.B …die wichtigsten Lebensmittelkennzeichen erklären und interpretieren EH 1.4.C …Ressourcen an regionalen Produkten aufzählen und Lebensmittellisten zusammenstellen EH 1.5.B	Lebensmitteleinkauf	X			SPK 8.4. Transfer und vernetztes Denken LW 1.1.1.B Landwirtschaft (Feldfrüchte), PDD (PU) BHM 3.1.1.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…das eigene Essverhalten und die eigene Esskultur reflektieren EH 1.6.B …die gesunde Zubereitung von Essen erläutern und analysieren EH 1.7.C …die persönliche Hygiene in Bezug auf die Gesundheit erläutern EH 1.8.A …Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen EH 1.9.B	Ernährungszubereitung Persönliche Hygiene Sicherheit und Unfallschutz	X			PDD SPK 8.3. Kreativität u Innovation, SPK 8.4. Transfer und vernetztes Denken SPK 7.1.1.B; LW 2.1.1.B PU AB 2.9.1.B PU, Erste Hilfe-Kurs
kulturelle Veranstaltungen und Projekte organisieren und koordinieren EH 1.10.B	Kultur	X			LW 2.1.4.C DUK, AINF

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

4.6 Waldwirtschaft (WW)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Basiswissen					
…Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Sicherheitsbestimmungen bei der Forstarbeit insbesondere beim Einsatz von Motorsäge und forstlichen Geräten (z.B.: Seilwinde)	X	X	X	AB 2.3.; AB 2.9.
…die Bedeutung und die Wirkungen des Waldes beschreiben LW 1.3.2.A	Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion des Waldes Kennzahlen wie: Waldfläche, Baumartenverteilung, Vorrat und Zuwachs Eigentumsverteilung des österreichischen Waldes	X			AB 1.5.1.
Themenbereich Waldbau					
…heimische Baumarten, die Bodenpflanzen im Wald und die wichtigsten Sträucher bestimmen LW 1.3.2.A	heimische Nadel- und Laubbäume in Bezug auf deren Aussehen, Standortsansprüche, Gefährdungen, Wuchsleistung, Holzeigenschaften, waldbaulich beurteilen	X			Herbarium, Pflanzenbau, Baum- und Holzarten

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…die Bestandsverjüngung mit den passenden Baumarten je nach Standort durchführen WW 1.1.B	Verjüngungsverfahren und deren Beurteilung für eine natürliche Waldverjüngung richtiges Aufforsten Pflanzverfahren Hiebsreifezeitpunkt	X	X		AB 1.1.1.A; AB 1.2.
…waldbauliche Maßnahmen beschreiben, planen und Folgewirkungen abschätzen WW 1.2.B	Bestandsklassen Pflegemaßnahmen		X		AB 1.5.1.C Z-Stamm-Auszeige, Durchforstungseingriffe
Themenbereich Waldarbeitslehre und Forsttechnik					
…mit den wichtigsten forstlichen Geräten und Maschinen die Holzernte ergonomisch und sicher durchführen LW 1.3.3.B	Ergonomie, PSA Instandsetzung und Inbetriebnahme der Motorsäge forstliches Handwerkzeug Fäll- und Schnitttechnik, Techniken der Holzbringung	X	X	X	AB 2.9.1.B UF Forstbetriebe, Lehrbetriebe, PSA, AUVA, SV, FHP, KWF, Serviceplan, Betriebsordnung
…unterschiedliche Arbeitssysteme und Verfahren unterscheiden und auf die wirtschaftliche und betriebliche Situation übertragen WW 2.1.B	technische und wirtschaftliche Kennzahlen von Forstmaschinen Leistungs- und Kostenkalkulation		X	X	LW 3.1.; UF 2.2.
Themenbereich Forstschutz					
…Forstschäden bestimmen und daraus geeignete Forstschutzmaßnahmen bzw. vorbeugende Maßnahmen ableiten und durchführen WW 3.1.B	Umweltschäden Witterungsschäden Insektenschäden Pilzschäden sonstige Schäden		X		LW 1.3.3.B, Pflanzenschutz, PU – mechanische Schutzmaßnahmen
Themenbereich Betriebswirtschaft und Holzvermarktung					
…Grundlagen der forstlichen Ertragskunde erklären und dementsprechende Messungen durchführen LW 1.3.4.A	Vorratsermittlung Nutzungsplanung Hiebsatz-u. Wirtschaftlichkeitsberechnungen		X	X	UF 3.4. Unternehmensführung AINF (TIRIS, Apps …)

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…Rundholz marktkonform ausformen und vermarkten und sowie Holzsortimente für die stoffliche und energetische Nutzung bereitstellen LW 1.3.5.B	österreichische Holzhandelsusancen Holzsortimente Holzklassifizierung Heizen mit Holz		X	X	SPK 1.1., SPK 1.3. ÖHU, Abmaßlisten Schlussbrief, Holzpreisbericht Anbotserstellung
Themenbereich Forstrecht					
…rechtliche Grundlagen in Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung und Interessen der Öffentlichkeit kennen WW 5.A	Forstgesetz Tiroler Waldordnung Raumordnung naturschutzrechtliche Bestimmungen		X	X	UF 7.4. PBRK

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

4.7 Obstbau und Grünraumpflege (OG)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Grundlagen					
…regionale pflanzenbauliche Sonderkulturen benennen und ihre Bedeutung darlegen LW 1.4.1.A… die Möglichkeiten für die Produktion von Obstkulturen auf dem eigenen Betrieb bewerten LW 1.4.3.C	Bedeutung	X			AB 1.1.1.B AB 1.1.2.C AB 1.6.1.B
…standortangepasste Obstsorten auswählen, pflanzen und pflegen OG 1.1.B	Arten Standortfaktoren	X	X		auf die verschiedenen Obstsorten im Lehrbetrieb eingehen auf regionale Entwicklungen und Kulturen eingehen
…die Organe der Obstgehölze benennen und deren Funktion erklären OG 1.2.B	Aufbau Entwicklung der Frucht	X	X		AB 1.3.1.A

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

Themenbereich Kulturmaßnahmen					
…Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen zeitgerecht durchführen LW 1.4.2.B …Kulturmaßnahmen zeitgerecht durchführen OG 1.4.1.B …Möglichkeiten und Methoden der Vermehrung von Obstgehölzen beschreiben und durchführen OG 1.1.6.B	Pflege Vermehrung Pflanzung Pflanzenschutz	X	X	X	im Lehrbetrieb durchführen LW 1.1.7.B
Themenbereich Ernte und Lagerung					
…Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen zeitgerecht durchführen LW 1.4.2.B …Obst zeitgerecht und ordnungsgemäß ernten und lagern OG 1.6.2.C	Fruchtreifung Obsternte und Obstlagerung		X	X	praktisch durchführen
Themenbereich Verarbeitung					
…regionale Obstsorten unter Berücksichtigung der jeweiligen Hygienevorschriften haltbar machen bzw. zu hochwertigen Produkten verarbeiten OG 1.7.2.2.B …Produkte verkaufsfertig aufbereiten und vermarkten OG 1.7.4.B	Produkte	X	X	X	LW 2.1.1.B LW 2.1.2.C LW 2.1.3.B BHM 3.2.5.B BHM 3.2.6.B UF 2.3.1.B HACCP PDD
Themenbereich Grünraumpflege					
…Grünraumpflegemaßnahmen durchführen OG 1.8.1.B	Rasen und Ziergehölze	X	X	X	LW 1.1.7.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

5. Praktischer Unterricht

5.1 Praktischer Unterricht (PU)

5.1.1 Lehrwerkstätte Holz (LWHO)

Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Grundlagen					
…einfache Holzarbeiten durchführen LWHO 1.1.B	einfache Werk-stücke	X	X	X	Verknüpfung der Lehrinhalte der gewerblichen Berufsausbildung (Berufsbild Tischlerei)
…Arbeitsplatz fachgerecht, unfallsicher und ergonomisch gestalten LWHO 1.2.B	Vorbereitung des Arbeitsplatzes Werkstätten-ordnung,	X	X	X	Lehrwerkstätten, LGT, AUVA, SVS
…die Eigenschaften des Holzes erklären LWHO 1.3.A	Holzeigenschaften Holzarten und Bestimmung	X	X	X	WW
…Holz und Werkstoffe fachgerecht lagern und auswählen LWHO 1.4.B	natürliche Holztrocknung	X	X	X	WW
…Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen, rüsten und Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden LWHO 1.5.B	Sicherheitseinrichtungen persönliche Schutzausrüstung (PSA) Werkzeug- und Maschinenkunde	X	X	X	LWME, LGT, AUVA, SV, Jugendschutzbestimmungen
…messen, anreißen, hobeln, stemmen, bohren, putzen, schleifen, schweifen, schweißen, schlitzen, zinken, dübeln, lamellieren, leimen und kleben LWHO 1.6.B	Werkzeugkunde Holzverbindungen	X	X	X	LWME, LGT, Mathematik, AINF, CAD

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…verschiedene Arten Oberflächenbehandlung erklären und anwenden LWHO 1.7.B	Oberflächenschutz, Umweltschutz, PSA		X	X	LGT, LWME, PBRK, Sicherheit
…eine einfache Skizze erstellen LWHO 1.8.B	einfache Werkstücke, Maßaufnahmen	X	X	X	LWME, technisches Zeichen, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
…einfache technische Zeichnung erstellen und lesen LWHO 1.9.B	Normgerechte Beschriftung und Kodierung Riss-und Schnittdarstellung Werkstoffkunde, Konstruktionslehre	X	X	X	LWME, LGT, technisches Zeichnen, CAD, Werkstücke die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
…eine Materialliste samt Arbeitsvorbereitung erstellen LWHO 1.10.B	fachgerechte Verbindungen verschiedene Holzwerkstoffe Werkstoffkunde		X	X	LWME, Mathematik
…Hilfs- und Betriebsmittel fachgerecht lagern und verwenden LWHO 1.11.B	Werkstoffkunde, Umweltschutz		X	X	LWME, LGT
Themenbereich Spezialisierung					
…mit einem CAD-Programm einfache Werkszeichnungen erstellen LWHO 2.1.B	Ansichten und Schnitte Konstruktionslehre		X	X	AINF, LWME, LGT, LWME 2.1.B
…Grundkenntnisse der CNC-Technik anwenden LWHO 2.2.B	Anwendungsmöglichkeiten Maschinenkunde		X	X	AINF, LWME, LGT, LWME 2.2.B

5.1.2 Lehrwerkstätte Metall (LWME)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Grundlagen					
…die Gefahren beim Bearbeiten von Metallen erkennen und geeignete Maßnahmen treffen LWME 1.1.B	Sicherheit und Unfallschutz	X	X	X	Lehrwerkstätten, LGT, AUVA, SV
…einfache Skizzen und Werkzeichnungen lesen und zeichnen LWME 1.2.A	Skizzen und Werkzeichnung	X	X	X	LWLGT, technisches Zeichnen, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
…einfache Zeichnungen mit einem CAD-Programm anfertigen LWME 1.3.B	CAD		X	X	LGT, AINF
…einfache Werkstücke nach einer Werkzeichnung anfertigen LWME 1.4.B	Werkstücke	X	X	X	LWME, LGT, technisches Zeichnen, CAD, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
…grundlegende Mess- und Prüfgeräte anwenden LWME 1.5.B	Mess- und Prüfgeräte	X	X	X	Anhand von Arbeitsproben und Werkstücken, LGT
…kann die Grundtechniken der Metallbearbeitung anwenden LWME 1.6.B	Metallbearbeitung	X	X	X	
…die grundlegenden Schweißverfahren anwenden und einfache Schweißverbindungen herstellen LWME 1.7.B	Schweißen	X	X	X	

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

…einfache Metallbearbeitungs-maschinen bedienen LWME 1.8.B	Maschinen und Geräte	X	X	X	
Themenbereich Spezialisierung					
…mit einem CAD-Programm einfache Werkszeichnungen erstellen LWME 2.1.B	Ansichten und Schnitte Konstruktionslehre		X	X	AINF, LWME, LGT, LWHO 2.1.B
…Grundkenntnisse der CNC-Technik anwenden LWME 2.2.B	Anwendungsmög-lichkeiten Maschinenkunde		X	X	AINF, LWME, LGT, LWHO 2.2.B

5.1.3 Lehrwerkstätte (Bezeichnung der Lehrwerkstätte)

Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					

5.2 Praxisseminare (PUS)

5.2.1 Praxisseminar (Bezeichnung des Seminars)

Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich					

6. Alternative Pflichtgegenstände (wXX)

6.1 Wahlmodul					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich					

7. Freigegenstände (fXX)

7.1 Fremdsprache					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich					

8. Unverbindliche Übungen (uXX)

8.1 Unverbindliche Übung Chorgesang (uCHG)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Singen					
… musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	Singen ein- und mehrstimmiger Lieder	X	X	X	

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

… kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	Stimmbildung und Atemtechnik	X	X	X	
… sich in Gruppen ein- und unterordnen … einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten … die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen … unterschiedliche Stilrichtungen erkennen	Liedschatz für Feiergestaltung	X	X	X	AB 4.2.1.B

8.2 Unverbindliche Übung Instrumentalmusik (ulNM)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3.**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Musizieren					
… musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	Musizieren in der Gruppe	X	X	X	
… kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern. … sich in Gruppen ein- und unterordnen	musikalische Anweisungen	X	X	X	
… einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten … die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen … unterschiedliche Stilrichtungen erkennen … musikalische Anweisungen korrekt ausführen	Musikstücke für Feiergestaltung	X	X	X	AB 4.2.1.B

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

8.3 Unverbindliche Übung Darstellendes Spiel und Tanz (uDST)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Darstellendes Spiel					
… musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen … kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern … sich in Gruppen ein- und unterordnen … einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten … die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen … Texte spielerisch darstellen und ihnen entsprechend Ausdruck verleihen	Vortragen von Texten	X	X	X	Deutsch
	Vorbereitungen zum Bühnenspiel (Mimik, Gestik, Spiel) Aufführungen bei Veranstaltungen	X	X	X	
Themenbereich Tanz					
… musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen … kreative Tätigkeiten als emotionales … Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern … sich in Gruppen ein- und unterordnen … einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten … die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen … sich zu Musik bewegen	Tanzhaltung	X	X	X	
	Grundschrittarten, Tanztechnik	X	X	X	
	Bewegungsformen zu verschiedenartiger Musik	X	X	X	BS
	Paar- und Gruppentänze	X	X	X	
	Fest- und Feiergestaltung	X	X	X	

www.ris.bka.gv.at elektronisch signiert

8.4 Unverbindliche Übung Bewegung und Sport (uBS)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Sport – Siehe dazu 2.3.					

8.5 Unverbindliche Übung IKT und CAD (uICAD)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					

9. **Förderunterricht (FU)**

9.1 Unterrichtsgegenstand					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	**Lehrstoff**	**Lehrstoff-zuordnung zum Jahr-gang**			**Didaktische Grundsätze Querverbindungen**
		1.	**2.**	**3**	
Die Schülerin/der Schüler kann…					
Themenbereich Siehe dazu den jeweiligen Unterrichtsgegenstand					

10. **Pflichtpraktikum**

Siehe dazu: Pflichtpraktikum in Ergänzung zu § 71
im Anschluss an die Stundentafel

Inhaltsverzeichnis

1. Religion 4
1.1 Ethik (ETH) 4
Themenbereich Grundlagen der Ethik 4
Themenbereich Glück und Sinn 5
Themenbereich Weltanschauungen und Religionen 5
Themenbereich Friedensethik 6
Themenbereich Gewissen, Care-Ethik, Gesundheit und Krankheit 7
Themenbereich Natur und Wirtschaft 7
Themenbereich soziale Beziehungen und Familie 8
2. Allgemeinbildung 9
2.1 Deutsch und Kommunikation (DUK) 9
Themenbereich Zuhören 9
Themenbereich Sprechen 9
Themenbereich Lesen 11
Themenbereich Sprachbewusstsein 11
Themenbereich Schreiben 12
2.2 Lebende Fremdsprache Englisch (E) 14
Themenbereich sich vorstellen und andere kennen lernen 14
Themenbereich Leben und Wohnen 14
Themenbereich Schule und Unterricht 15
Themenbereich Einkaufen und Konsumgesellschaft 15
Themenbereich Ernährung und Lebensmittel 16
Themenbereich Sport und Freizeit 16
Themenbereich Kommunikationstechnologien und Unterhaltungsmedien 17
Themenbereich Körper und Krankheit 17
Themenbereich Arbeitswelt 18
Themenbereich Landwirtschaft 18
Themenbereich Österreich und EU 19
Themenbereich Tourismus 19
2.3 Bewegung und Sport (BS) 20
Themenbereich Bedeutung von Bewegung und Sport 20
Themenbereich Ausdruck 20
Themenbereich Motorik 21

Themenbereich Wahrnehmungsfähigkeit....21
Themenbereich Wettkampf....21
Themenbereich Teamwork....22
2.4 Politische Bildung und Rechtskunde (PBRK)....23
Themenbereich Demokratie....23
Themenbereich Politik und Landwirtschaft....24
Themenbereich Gesellschaft und Medien....24
Themenbereich Österreich....24
Themenbereich Europa und darüber hinaus....25
Themenbereich Recht und Gesetz....25
2.5 Musisch-kreative Bildung (MKB)....26
Themenbereich Musik....26
Themenbereich Bildnerisches Gestalten....27
Themenbereich Kultur und Kunst....27
3. Unternehmerische Bildung....28
3.1 Mathematik und Wirtschaftsrechnen (MWR)....28
Themenbereich Zahlen und Maße....28
Themenbereich Algebra und Geometrie....29
Themenbereich Funktionale Zusammenhänge....29
Themenbereich Fachrechnen....30
3.2 Unternehmensführung und Rechnungswesen (UFRW)....30
Themenbereich Grundlagen/Einführung....31
Themenbereich Grundlagen Volkswirtschaftslehre....31
Themenbereich Arbeitswirtschaft....32
Themenbereich Qualitätssicherung....32
Themenbereich Buchführung....33
Themenbereich Kostenrechnung....34
Themenbereich Investitions- und Finanzierungsrechnung....34
Themenbereich Marktlehre Marketing....35
Themenbereich Hofbeschreibung (vgl. Betriebskonzept erstellen)....37
Themenbereich Steuern, Abgaben, Versicherungen....37
Themenbereich Erwerbskombinationen in der Landwirtschaft....38
Themenbereich Bewertungslehre....38
3.3 Angewandte Informatik (AINF)....38
Themenbereich Informatiksysteme....38

Themenbereich Publikation und Kommunikation....40
Themenbereich Tabellenkalkulation und Datenbank....42
Themenbereich Informationstechnologie, Mensch, Gesellschaft....44
4. Fachliche Bildung....45
4.1 Pflanzenbau (PF)....45
Themenbereich Sicherheit....45
Themenbereich Standort....45
Themenbereich Boden....46
Themenbereich Pflanze....46
Themenbereich Kulturarten....46
Themenbereich Fruchtfolge....47
Themenbereich Bodenbearbeitung....47
Themenbereich Boden....48
Themenbereich Düngung, Pflanzenschutz....48
Themenbereich Grünland....48
Themenbereich Futterkonservierung....49
4.2 Tierhaltung (TH)....50
Themenbereich Haltung und Pflege....50
Themenbereich Fütterung....50
Themenbereich Gesunderhaltung....51
Themenbereich Zucht und Vermehrung....51
Themenbereich Lebensmittelgewinnung und Qualitätssicherung....52
4.3 Land- und Gebäudetechnik (LGT)....52
Themenbereich Grundlagen....52
Themenbereich Instandhaltung....53
Themenbereich Grundlagen Elektrik und Hydraulik....53
Themenbereich Bedienung und Planung....54
Themenbereich Gebäudetechnik....54
4.4 Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen (PDD)....56
Themenbereich Milchverarbeitung....56
Themenbereich Fleischverarbeitung....57
Themenbereich Brot und Getreide, Konservierung....58
Themenbereich Marketing und Dienstleistungen....59
4.5 Ernährung und Haushalt (EH)....60
4.6 Waldwirtschaft (WW)....62

Themenbereich Basiswissen 62
Themenbereich Waldbau 62
Themenbereich Waldarbeitslehre und Forsttechnik.....63
Themenbereich Forstschutz 63
Themenbereich Betriebswirtschaft und Holzvermarktung 63
Themenbereich Forstrecht.....64
4.7 Obstbau und Grünraumpflege (OG) 65
Themenbereich Grundlagen.....65
Themenbereich Kulturmaßnahmen 66
Themenbereich Ernte und Lagerung.....66
Themenbereich Verarbeitung 66
Themenbereich Grünraumpflege.....66
5. Praktischer Unterricht 67
5.1 Praktischer Unterricht (PU) 67
Themenbereich Grundlagen.....67
Themenbereich Spezialisierung.....68
Themenbereich Grundlagen.....69
Themenbereich Spezialisierung.....70
5.2 Praxisseminare (PUS).....70
Themenbereich 70
6. Alternative Pflichtgegenstände (wXX) 71
6.1 Wahlmodul 71
Themenbereich 71
7. Freigegenstände (fXX) 71
7.1 Fremdsprache.....71
Themenbereich 71
8. Unverbindliche Übungen (uXX) 71
8.1 Unverbindliche Übung Chorgesang (uCHG) 71
Themenbereich Singen.....71
8.2 Unverbindliche Übung Instrumentalmusik (uINM) 72
Themenbereich Musizieren.....72
8.3 Unverbindliche Übung Darstellendes Spiel und Tanz (uDST) 73
Themenbereich Darstellendes Spiel.....73
Themenbereich Tanz 73
8.4 Unverbindliche Übung Bewegung und Sport (uBS).....74

Themenbereich Sport – Siehe dazu 2.3. 74
8.5 Unverbindliche Übung IKT und CAD (uICAD) 74
9. Förderunterricht (FU) 74
9.1 Unterrichtsgegenstand 74
Themenbereich Siehe dazu den jeweiligen Unterrichtsgegenstand 74
10. Pflichtpraktikum 74